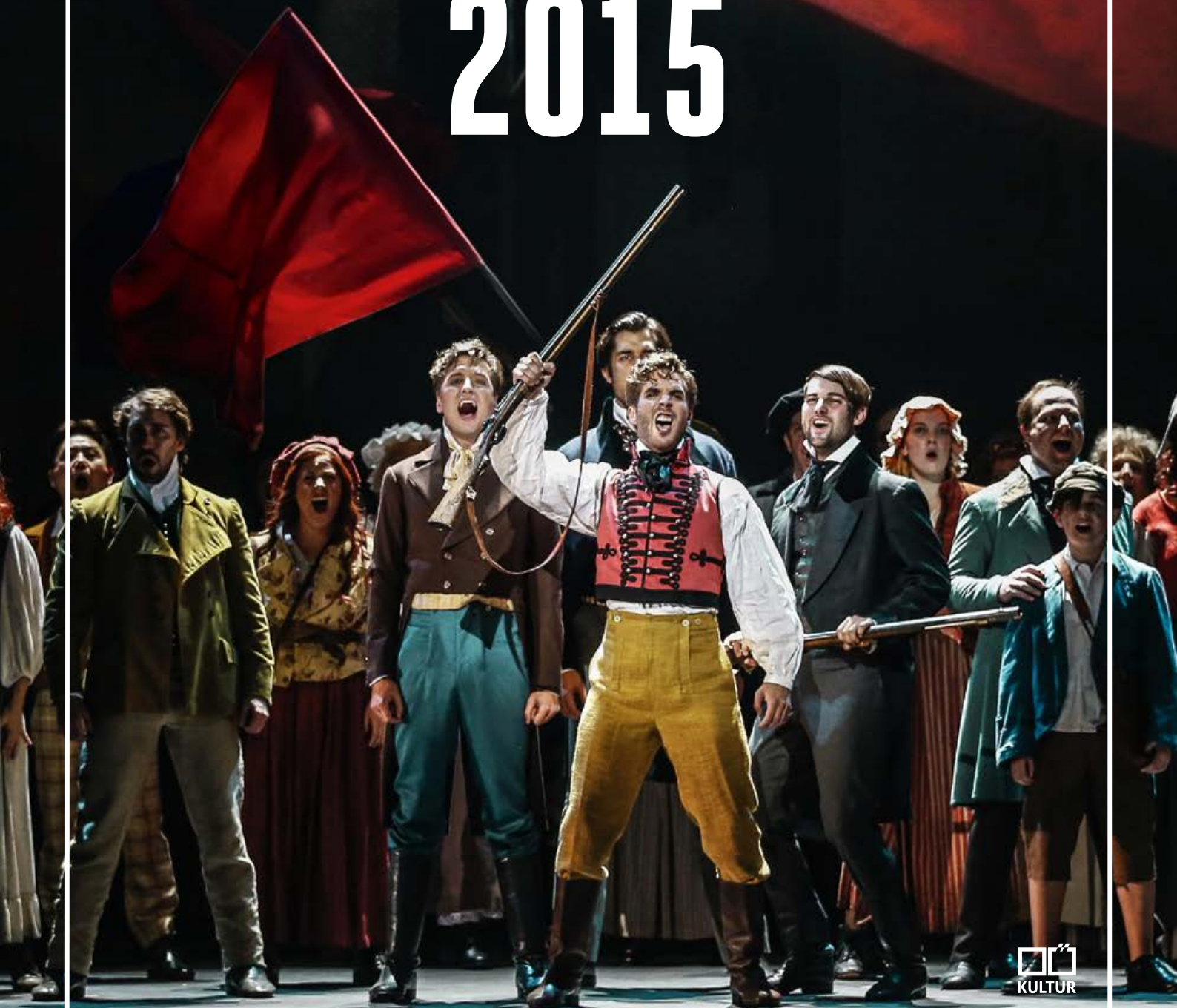


LANDESTHEATER LINZ

# JÄNNER 2015



## INHALT

**3**  
**THEATER EXTRA**  
JAHRESKONFERENZ DER  
DRAMATURGISCHEN GESELLSCHAFT  
29. JÄNNER BIS 1. FEBRUAR 2015

**4-6**  
**PREMIERE MUSICAL**  
COMPANY

**7**  
**ZUM LETZTEN MAL**  
CARMEN

**8/9**  
**PREMIERE SCHAUSPIEL**  
DER VERRECKTE HOF

**10/11**  
**PREMIERE SCHAUSPIEL**  
WINTERREISE

**12**  
**ZUM LETZTEN MAL**  
DIE ZAUBERFLÖTE

**13**  
**THEATER EXTRA**  
LIVING ROOM ARTISTS  
KONZERT NR. 2  
TOPOLINA LERNT KLAVIER  
TOM WAITS:  
DANCE AROUND IN YOUR BONES

**14/15**  
**RICHARD WAGNER**  
**DER RING DES NIBELUNGEN**  
RING FREI ...

**16-19**  
**LINZER THEATERSPIELPLÄNE**  
JÄNNER 2015

**20**  
**THEATER EXTRA**  
NACHTSPIEL  
JAZZLOUNGE  
OPERNBRUNCH  
15. SONNTAGSFOYER  
138. LESEZEICHEN

**21**  
**THEATER EXTRA**  
WILLI RESEARITS  
FRIENDS ON TOUR  
GERMAN BRASS  
„AROUND THE WORLD“  
MARTIN GRUBINGER  
CARIBBEAN SHOWDOWN

**22**  
**THEATERUNI + THEATER EXTRA**  
THEATERUNI  
MARTIN LUTHER KING

**23**  
**THEATER EXTRA**  
*die zebras* IN DEN ALPEN  
OPERETTENCAFÉ:  
„BIST DU'S, LACHENDES GLÜCK“  
GROSSER KOSTÜMVERKAUF

**24/25**  
**BRUCKNER ORCHESTER LINZ**  
MITTEN IN DER MUSIK  
4 WOCHEN, 4 KONZERTE,  
4 DIRIGENTEN  
KONZERTKALENDER JÄNNER 2015

**26/27**  
**DIE LANDESTHEATERGEMEINDE**  
**JÄNNER 2015**  
ATTNANG-PUCHHEIM

**30**  
**SERVICE**  
KARTENSERVICE  
LANDABONNEMENT  
FÜHRUNGEN  
RUNDUNK  
IMPRESSUM

Titelfoto: *Les Misérables* – Musical von Alain Boublil und Claude-Michel Schönberg im Großen Saal des Musiktheaters am Volksgarten  
Foto: Barbara Palffy

## SPERRSITZ

# NÖRGLER UND OPTIMIST ÄUGEN AUF DAS NEUE JAHR

Was haben wir früher für Winter gehabt, sagt der Nörgler. Die Wiesen verschneit, die Kälte klirrend. Heute gibt es, wenn's hoch kommt, ein paar Tage Matsch und übermorgen müssen wir Flachländer unseren Kindern erklären, wie sich richtiger Schnee anfühlt.

Man muss sich nur einstellen auf die neuen Zeiten, sagt der Optimist. Die Heizkosten sinken, in den Bergen sorgen Schneekanonen für beschneite Hänge und wer weiß schon, ob nicht eh unvermutet eine nächste Eiszeit daherkommt.

400.000 Arbeitslose derzeit, sagt der Nörgler. Ich sage nur: Dreißigerjahre. Fehlt noch eine Deflation und dann kracht's wirklich.

Schlimm genug, sagt der Optimist, aber doch halb so schlimm. Die Wirtschaft verläuft in Zyklen. Heute unten, morgen wieder oben. Abwarten und Tee trinken. Wenn's nach Ihnen geht, leben wir ja seit Jahrzehnten in der Dauerkrise. Aber ganz gut. Ihnen tät was abgehen, wenn Sie nix zu beklagen hätten.

Was haben mich früher Theaterabende mitgerissen, sagt der Nörgler. Aufgerüttelt, provo-

ziert, in Wallung versetzt. Nächtelang haben wir damals diskutiert über die Verbesserung der Welt. Heute bin ich froh, wenn ich ohne



Rudolf Habringer, lebt und arbeitet als freier Schriftsteller in Walding bei Linz und in Obernzell. Eben erschienen *Was wir ahnen Roman* (2014). Weitere Projekte: Felix Baumgartner reißt einen Stern. Weihnachtssatiren (*Kehrwasser Verlag* 2013), Engel zweiter Ordnung. *Roman* (2011), *Island Passion. Roman* (2008), *Der Don Quijote vom Bindermichl. Stück* (gem. mit Joachim Rathke, 2011). Was plumpst da auf den Mond? (*Kinderbuch*, 2011, *Illustrationen: Sibylle Vogel*). Die genannten Bücher bei Picus, Wien. *Der Mitschnitt eines kabarettistischen Abends mit Weihnachtssatiren unter dem Titel Heute brennt der Baum ist im Dezember auf CD erschienen* (*Kehrwasser Verlag*).

Erkältung aus einem zugigen Theater nach Haus komme.

Reine Nostalgie, sagt der Optimist. Kulturromantik. Noch nie gab es ausgewogenere Spielpläne für alle Publikumsschichten, noch nie waren Schauspieler, Tänzer, Musiker so gut ausgebildet wie heute. Und die Theater fühlen der Gegenwart wie eh und je auf den Zahn. Hingehen sollte man halt schon.

Sie treten immer paarweise auf, nicht erst seit Karl Kraus' *Die letzten Tage der Menschheit*: Nörgler und Optimist. Schwarzmaler und Hoffnungsfroher, Unterganghofer und Rosa-brillenträger. Als dialektisches Clownpaar, als Dick und Doof des öffentlichen Diskurses stellen sie über die Bühnen der öffentlichen Meinung. Und, ich gestehe, die zwei Figuren tummeln sich auch auf der schizoiden Mistgstätten in meinem Hirnkastrl. Fechten da rechthaberisch ihre Sträuße aus: defätistisch einerseits, stur idealistisch andererseits.

Ein neues Jahr beginnt. Und wir wissen nicht, was kommt. Vorhang auf für das Neue: und alle Fragen offen.

# WAS ALLE ANGEHT. ODER: WAS IST (HEUTE) POPULÄR?

JAHRESKONFERENZ DER DRAMATURGISCHEN GESELLSCHAFT AM LANDESTHEATER LINZ  
IN KOOPERATION MIT DEM ARS ELECTRONICA CENTER UND DER KUNSTUNIVERSITÄT LINZ

Schirmherr: Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer

Gefördert vom Land Oberösterreich, vom Deutschen Bühnenverein und Literar-Mechana

Erstmals seit 30 Jahren tagt die Dramaturgische Gesellschaft wieder in Österreich und das Landestheater Linz ist Gastgeber. Zahlreiche Referenten, darunter Diederich Diederichsen, Robert Pfaller, Wolfgang Mitterer, Carl Hegemann, Ewald Palmethofer, Christian Struppeck, Friedrich Kirschner und die RabtaldirndlIn konnten gewonnen werden, um sich mit dem Verhältnis des Theaters zum Populären zu beschäftigen. Denn wenn das Populäre das ist, was alle angeht – was geht denn heute alle an?

Amerikanische Fernsehserien sind populär. Computerspiele und Social Media auch. Fußball ist es sowieso. Und das Theater? Das „neue Volkstheater“ ist es vielleicht, insbesondere die in den letzten Jahren neu entstandenen „Bürgerbühnen“. *Romeo und Julia* ist es immer noch, genauso wie *Aida* oder *Carmen*. — Doch was genau heißt „populär“? Ist das Populäre das Gemeinverständliche, dasjenige also, auf das sich alle verständigen können?

Lässt sich vorhersagen oder gar planen, was populär sein wird? Wie misst man Popularität? Ist Popularität überhaupt eine Kategorie, die sich auf das Theater anwenden lässt? Kann das Theater von anderen Disziplinen, von anderen Medien lernen, wie man populär wird? Oder vielleicht auch aus anderen Ländern, z. B. den USA, wo Entertainment grundsätzlich positiv konnotiert ist? Muss das Theater populärer werden? Und ist das dann noch Kunst? Oder ist Popularität ein Indiz dafür, dass Komplexität reduziert wird und man sich dem Geschmack der Massen anbietet oder zumindest auf Bekanntes setzt? Wie ver-

trägt sich die Frage nach der Popularität mit dem Bildungsauftrag des Theaters? Hebt sich das Theater noch irgendwie ab von der Massenkultur, und muss es das überhaupt? Anmeldemodalitäten für die Konferenz und das laufend aktualisierte Programm auf [www.dramaturgische-gesellschaft.de](http://www.dramaturgische-gesellschaft.de)



dramaturgische  
gesellschaft

DO 29. JÄN BIS SO 1. FEB 2015

FOYER MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN

## ANGST VORM POPULÄREN

Öffentlich zugängliches Abschlusspodium der  
Jahreskonferenz der Dramaturgischen Gesellschaft

mit Karin Bergmann (Burgtheater Wien, angefragt), Reinhard Kannonier (Kunstuniversität Linz), Barry Kosky (Komische Oper Berlin), Gerfried Stocker (ars electronica center Linz), Tomas Zierhofer-Kin (Donaufestival/Wiener Festwochen)

Moderation: Peter Schneeberger (ORF)

SO 1. FEB 2015 12.00 UHR  
FOYER MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN

Eintritt frei  
Keine Anmeldung erforderlich



# COMPANY

## DIE MUSICAL-COMEDY

*„Du bist in deinen besten Jahren,  
Robert – 35. Da sagt man nicht mehr,  
wie alt man ist.“*

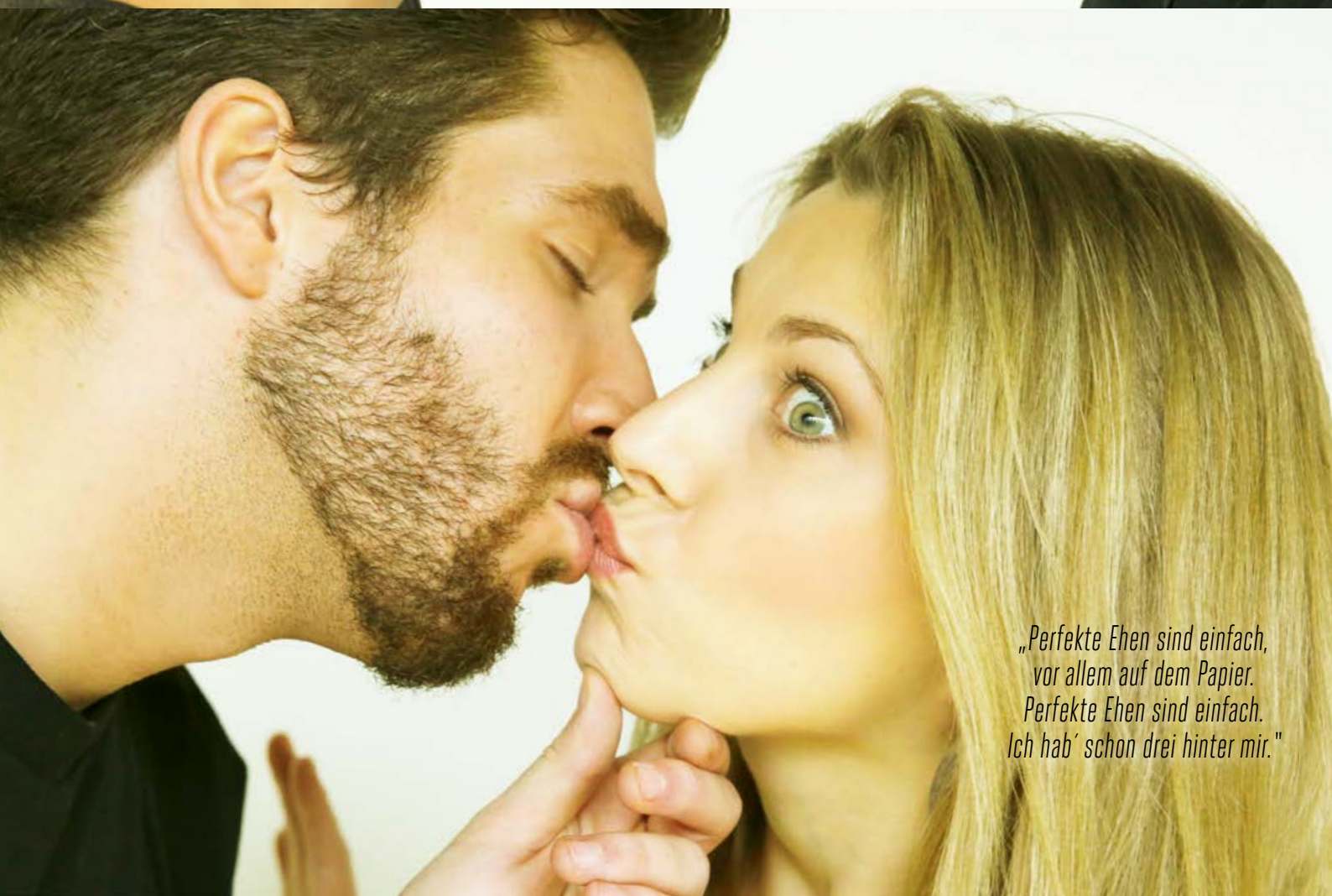


**PREMIERE SA 10. JÄN 2015, 19.30 UHR**

ARENA SCHAUSPIELHAUS PROMENADE



*„Ich will dir sagen, was mich stört.  
Wenn du heiratest, ist da die ganze Zeit jemand anderes da.  
Du sitzt in der Falle.“*



*„Perfekte Ehen sind einfach,  
vor allem auf dem Papier.  
Perfekte Ehen sind einfach.  
Ich hab' schon drei hinter mir.“*

# COMPANY

MUSICAL COMEDY VON STEPHEN SONDHEIM UND GEORGE FURTH

Musik und Gesangstexte von STEPHEN SONDHEIM, Buch von GEORGE FURTH  
Original Broadway Produktion und Regie von HAROLD PRINCE, Original-Orchestrierung von JONATHAN TUNICK  
Deutsche Fassung von MICHAEL KUNZE

MUSIKALISCHE LEITUNG Kai Tietje / Bela Fischer	REGIE Matthias Davids	CHOREOGRAFIE Kurt Schrepfer	BÜHNE UND LICHTDESIGN Guido Petzold	KOSTÜME Richard Stockinger	SOUNDESIGN Andreas Frei	DRAMATURGIE Arne Beeker
---	--------------------------	--------------------------------	--	-------------------------------	----------------------------	----------------------------

## MÄNNER UND FRAUEN PASSEN EINFACH NICHT ZUSAMMEN.

Probieren Sie es bei der nächsten Party im Kreise Ihrer Freunde aus! Stellen Sie zu fortgeschrittener Stunde die alte Lorient'sche These in den Raum und beobachten Sie die Anwesenden. Die Singles werden den Satz leichten Herzens bejahen und sich gegenseitig ihres glücklichen Einzelkämpferdaseins versichern. Das frisch verliebte Paar wird einen Blick von gegenseitigem Einverständnis wechseln, denn es weiß es ja besser. Die erschöpften Eltern dreier Halbwüchsiger sehen aneinander vorbei – der Mann sucht den Blick seines besten Freundes, der ihm mitleidig zugprostet, seine Frau lässt sich nichts entgehen. Die nach langer Ehe Geschiedenen, aber gute Freunde Gebliebener schenken sich einen erfahrenen Blick der Gelassenheit. — Komponist und Texter Stephen Sondheim (*Sweeney Todd, Into The Woods*), Librettist George Furth (*Merrily We Roll Along*) und Regisseur Harold Prince (*Show Boat*) wagten 1970 mit *Company* etwas nie Dagewesenes: ein Musical mit vierzehn Solistinnen und Solisten, ohne Ensemble oder Chor, mit nichtchronologisch angeordneten Szenen und einem zunächst wenig glamourös wirkenden Thema: moderne Beziehungen in der Großstadt.

Die Zeit war offenbar reif dafür: *Company* lief über 700-mal am Broadway und gewann sechs Tony Awards, u. a. als bestes Musical und für Musik, Buch und Regie.

— Rund um Roberts 35. Geburtstag wird das Geflecht seiner „Company“ – fünf Ehepaare und drei Freundinnen – aufgefächert. Er ist erfolgreich und allseits beliebt, aber unverheiratet, und seine Freunde drängen ihn, das zu ändern. Als Robert näher hinschaut, erweist sich allerdings: Hinter der Fassade bröckelt es. Alkohol, Drogen, erfolglose Diäten, Eheprobleme, Irritationen bei der sexuellen Identität – all das findet sich bei Roberts Freunden und lockt ihn nicht gerade, etwas an seinem Status zu ändern. Sexuell sind seine Beziehungen zu gleich drei jungen Frauen ja auch befriedigend. Diese jedoch wollen sich vom attraktiven „Bobby“ nicht mehr alles gefallen lassen: „Bobby ist mein Hobby, und ich gebe es auf!“ Vielleicht ist sein Lebensstil ja doch vom Aussterben bedroht.

— Sondheim und Furth schrieben eine vorwitz sprühende Szenenfolge mit fantastischen Songs, darunter Sondheims wohl berühmtester, „Being Alive“. Eine intelligente Großstadtkomödie über **DAS ERWACHSENWERDEN VON ERWACHSENEN.**

## THEATER EXTRA GEMEINSAM (WENIGER?) ALLEIN

*Company*, ein Musical über das  
Erwachsenwerden von  
Erwachsenen

Vortrag und Diskussion im Kepler-Salon Linz

Zwei Tage nach der Premiere in der Arena im Schauspielhaus ist *Company* Thema im Kepler-Salon, dem wöchentlichen Schaufenster von Wissenschaft und Kultur in Linz. Psychotherapeut Ernst Thaler, Berater beim Familientherapie-Zentrum OÖ, referiert mit Landestheater-Dramaturg Arne Beeker über die Veränderung von Paarbeziehungen und die Möglichkeit, eine solche Thematik in einem Musical zu behandeln. Anschließend folgt eine moderierte Diskussion mit dem Publikum.

MO 12. JÄN 2015, 19.30 UHR

KEPLER-SALON, RATHAUSGASSE 5, 4020 LINZ  
www.kepler-salon.at  
Eintritt frei

## BESETZUNG

Rob Pelzer (Robert), Katharina Vötter (Sarah), Alen Hodzovic (Harry), Angela Waidmann (Susan), Riccardo Greco (Peter), Daniela Dett (Amy), Konstantin Zander (Paul), Kira Primke (Jenny), Thomas Bammer (David), Gaye MacFarlane (Joanne), Alfred Rauch (Larry), Barbara Obermeier (April), Ariana Schirasi-Fard (Marta), Ilia Vierlinger (Kathy)

### BAND

Kai Tietje / Bela Fischer (Piano), Ewald Zach (Drums), Hubert Kalupa (Bass), Wolfgang Bründlinger (Gitarre), Gerald Langschützer (Keyboards), Sebastian Grimus (Reeds), Horst Hausleitner (Reeds), Charly Schmid (Reeds), Hermann Mayr (Posaune)

PREMIERE SA 10. JÄN 2015, 19.30 UHR

ARENA SCHAUSPIELHAUS PROMENADE

# CARMENS ALLTAGSTAUGLICHKEIT

„Ich wollte mir Carmen vorstellen können als tatsächlich möglichen Menschen in einer sehr realen Welt. Bizet stattet sie in diesem Sinne großartig aus: An Charakterfarben hat sie von albern, flapsig, aggressiv, bis sirenenhaft, melancholisch und verträumt alles auf der Palette. Sie arbeitet, sie kämpft, sie wehrt sich, sie bestimmt über sich oder versucht es zumindest. Zu diesen kräftigen Erdungen kommt eine gewisse Rätselhaftigkeit. Nie kann man wirklich sagen, wie sie denkt und empfindet, womit sie spielt und was sie tatsächlich meint. Von dieser Undurchschaubarkeit geht ein nicht fasslicher, unmittelbar sinnlicher, erotischer Reiz aus.“

*Regisseur Elmar Goerden über die Figur der Carmen.*

## CARMEN

OPER VON GEORGES BIZET

SO 4. JÄN 2015, 19.30 UHR

GROSSER SAAL MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN



# DER VERRECKTE HOF

STUBENOPER VON GEORG RINGSGWANDL

INSZENIERUNG  
Ingo Putz

MUSIKALISCHE LEITUNG  
Nebojša Krulanović

BÜHNE  
Stefan Brandtmayr

KOSTÜME  
Cornelia Kraske

DRAMATURGIE  
Franz Huber

PREMIERE FR 30. JÄN 2015, 20.00 UHR

BLACKBOX MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN



Der Hof der alten Weichsenriederin geht vor die Hunde. Die alte Bäuerin wird wunderlich – oder tut sie nur so? Seit Jahren verfällt das alte Bauernhaus stetig. Ihre Kinder haben allerdings kein Interesse daran, das Gut aufrechtzuerhalten. Die Tochter Gerlinde ist halbtags Handarbeitslehrerin und vollkommen überarbeitet. Der Sohn Rupert ist Manager und Wichtigtuer. Er hat es in seinem Beruf anscheinend zu etwas gebracht und blickt auf das ländliche Milieu herab. Gerlindes Mann Günther ist Beamter mit Burn-Out-Syndrom und braucht ein Sabbatical. Drei unterschiedliche moderne Lebensentwürfe treffen aufeinander, doch in Einem besteht vollständige Einigkeit: Keiner hat Zeit und vor allem Lust sich um die demente Mutter zu kümmern. Eine Pflegekraft muss her. Aus Kostengründen reicht es aber nur für eine Pflegerin aus Osteuropa, Svetlana. Sie musste schon viel „Drecksarbeit“ machen und verrichtete bereits oft Tätigkeiten, die unter ihrem eigentlichen Bildungsniveau stehen. — Die moldawische Kraft hat die Weichsenriederin und den Hof schnell im Griff. Sie kann nicht nur anpacken, sondern kommt auch persönlich der „Omnia“ schnell näher, die sie zu Beginn noch als „Gschwerl“ bezeichnet. Die alte Hofherrin will die Chance ergreifen und sieht in Svetlana eine gute Nachfolgerin – an der Seite

von Rupert. Der ist von der attraktiven Svetlana angetan. Prompt schwängert er sie. Aber von dem Vorschlag, mit einer Moldawierin an seiner Seite auf dem Land sesshaft zu werden, ist er keinesfalls begeistert. Seine Schwester Gerlinde ist ebenso dagegen, bittet jedoch Svetlana um Tipps, wie man Männer um den Finger wickeln kann.

*Was ist los mit euch?  
Der eine braucht Sabbat-  
jahr, die andere Auszeit,  
du brauchst Zeit zum  
Durchschnaufen, ist das  
so anstrengend, was ihr  
macht, oder ist die Arbeit  
so beschissen oder ver-  
tragt's ihr alle nix mehr?*

*Svetlana in Der verreckte Hof*

Ihrem Mann Günther gefällt die freizügige Osteuropäerin, aber der Saubermann ist viel zu geradlinig, um das zuzugeben. Svetlana kommt zu einem radikalen Schluss: „Wenn's ums Ficken und Schuften geht, sind wir gut genug.“ — Georg Ringsgwandl verhandelt in seiner Stubenoper *Der verreckte Hof* die Probleme der Welt im Wohnzimmer eines heruntergekommenen bayerischen Bauernhofs. Die Globalisierung ist auch im tiefsten Bayern angekommen und hinterlässt ihre Spuren. „Political correctness“ wird vollkommen außer Acht gelassen und die moderne Gesellschaft dadurch entlarvt. Tabus wer-

den gebrochen, was mit Witz und Intelligenz zum Nachdenken anregt. Die Weichsenriederin tritt als Gegenfigur zu ihren von der Modernität geschädigten Kindern als wirre, alte Frau einer vergangenen Zeit auf – und doch ist sie die Klarste von allen und stellt die elementare Frage: Was lohnt sich denn wirklich und vor allem für wen?

## BESETZUNG

*Eva-Maria Aichner, Bettina Buchholz, Gunda Schanderer; Georg Bonn, Erich-Josef Langwiesner*

ELFRIEDE JELINEK

# WINTERREISE

EIN THEATERSTÜCK

*Ich bin fort und weiß nicht,  
wie ich dort hingekommen bin,  
bin verschwunden in dem,  
was ich sein wollte,  
was ich alles besorgen wollte,  
was ich mir alles erträumt habe.*

INSZENIERUNG  
Christian Wittmann

CO-INSZENIERUNG  
Elke Ranzinger

BÜHNE  
Sabine Mader

KOSTÜME  
Christian Schmidleithner

VIDEO  
René Liebert

MUSIK  
zeitblom

DRAMATURGIE  
Elke Ranzinger, Kathrin Bieligg

PREMIERE SA 31. JÄN 2015, 19.30 UHR

KAMMERSPIELE PROMENADE

„Fremd bin ich eingezogen, fremd zieh ich wieder aus“ – mit diesen Versen beginnt Wilhelm Müllers 1824 abgeschlossener Gedichtzyklus *Winterreise*, den Franz Schubert 1827 in 24 Liedern für Gesang und Klavier vertonte. Der Wanderer, die zentrale Figur dieses bekanntesten Liederzyklus' der Romantik, verlässt nach einem enttäuschenden Liebeserlebnis die Stadt und zieht, bevor man ihn fortschicken könnte, freiwillig hinaus in die kalte Winternacht. Ohne weitere Hoffnung auf Teilnahme an der Gesellschaft und ohne Ziel begleiten die Leser bzw. Zuhörer seinen Weg, seine einsame Verzweiflung und seine Momente überschwänglicher Freude in Träumen und Erinnerungen.

Elfriede Jelinek, vor ihrer schriftstellerischen Karriere zur Pianistin ausgebildet, bezeichnet Text wie Musik dieses Zyklus' als ihre „lebenslange Inspirationsquelle“. Und so lässt sich in ihrem Theaterstück *Winterreise* die Stimme eines rastlosen Ichs ausmachen. Fremd steht es in seiner Auseinandersetzung mit der eigenen Vergänglichkeit einer Gesellschaft gegenüber, die das Jetzt und das Hier zur alles bestimmenden Prämisse ausgerufen hat. „Da ist die eine Wirklichkeit, die der Zeit, da ist die andere: ich.“ So im Abseits gefangen, wandert es einsam durch die Welt: Eine Parallele zur eigenen Situation Elfriede Jelineks, die an einer Angst-Erkrankung leidet, und, wie sie selbst sagt, am Leben kaum je teilnimmt. Nicht umsonst trägt ihre Nobelpreis-Rede den Titel *Im Abseits*.

In ihrer *Winterreise* zieht in acht Bildern eine Landschaft von Abseits- und Entfremdungsszenarien vorbei: Reflexionen von Menschen, die sich im Abseits befinden oder darin verschwinden. Bestrebungen der markt- und leistungsorientierten Gesellschaft, das Abseits zu erzeugen und es werbetechnisch zu vereinnahmen. Eine Vielzahl von Stimmen in Variationen, scheinbar getrennt und doch verbunden durch das Müller und Schubert bestimmende Fremdheitsgefühl der Romantik.

Gesellschaftskritisches und zutiefst Persönliches aus Jelineks Familiengeschichte, sowie Anfeindungen, denen sie als Autorin ausgesetzt ist, stehen nebeneinander: Der Bankenskandal der Hypo-Alpe-Adria: „Diese Braut soll an die Börse, da muß zuvor noch viel Schmuck dran, die ist so flatterhaft, also was machen wir jetzt, damit sie reich wird oder zumindest reich aussieht?“ Die Hetze auf Natascha Kampusch anlässlich ihrer Medienpräsenz: „Bitte, sie hatte nicht die Wahl, ein Kind noch, bitte, eine Wahl hatte sie nicht, aber wieso wählt sie jetzt, ausgerechnet jetzt, da sie in Sicherheit ist, die Öffentlichkeit? Wieso wählt sie jetzt, über uns zu stehen,

## *Fremd bin ich eingezogen, fremd zieh ich wieder aus.*

indem sie an die Öffentlichkeit geht? Wir müssen alle sterben, aber gehen wir damit an die Öffentlichkeit? Nein. Wir verschwinden nur.“ Die Aufarbeitung der Vergangenheit im Dienste des Fremdenverkehrs: „Wir nähren uns von den Verschwundenen, und wir bringen auch selbst zum Verschwinden, aber die Verschwundenen, die bringen es. Die bringen es, daß wir wir sind! Nichts sonst ist mehr sichtbar, bloß wir sind die Sichtbarsten. Kein Wunder. Keine Zauberei. Kein doppelter Boden.“ Die absurde Suche nach bedingungsloser Liebe in der Gleichzeitigkeit und der körperlichen Distanz des Internets und seiner sozialen Netzwerke: „Aha, da kommt gerade einer, der kommt mir gerade recht, natürlich auch aus dem Netz, andere Menschen gibt es schon lang nicht mehr, der hat sich freigemacht aus den Maschen, macht sich sofort frei, als er mich sieht, ich fasse ihn schärfer, ich finde ihn scharf, aber ich fasse ihn schärfer, ob er meiner großen Liebe zu Mama würdig sein kann, nein, kann er ihr nahekommen,

kann er dieser Liebe zu Mama auch nur nähertreten? Nein, ich meine: Kann er mir nahekommen?, nein, hoffentlich doch, aber wahrscheinlich nein.“ Das Verschwinden ihres Vaters in der Psychiatrie aufgrund seiner Alzheimer-Krankheit, das sie wortlos hinnahm: „Wie ihr mich abgeworfen habt, Frau, Tochter!, kampfflos, mühelos hergegeben, widerstandslos, das war schon was, das war schon eine Leistung!, Respekt! Es ist schwierig, wenn man alles vergißt, ich weiß schon, das hält man nur schwer aus, nicht einmal das, was von mir übriggelassen wurde, und das ist wenig, nicht einmal das hält man noch aus, den Tag des ersten Grußes, den Tag, an dem ich ging, vergessen, die Nam und Zahlen auch, ja, die auch, zuletzt die Zahlen, zu denen hatte ich wirklich ein Verhältnis, und dann ihr, eure Namen, die ich doch auch geliebt!, aber ihr wollt mich nicht, meine Frau, ja, die mit dem Ring, die wird mit dem noch begraben werden, und ja, meine Tochter auch, na, von der hab ich sowas ja immer erwartet, diese zwei, die zwei beiden haben mich grußlos, aus meiner Dämmerung heraus, in ein Spitalbett gesteckt, das soll ein anständiges Bett sein? Glaub ich nicht!“ Was bleibt: „So, da steh ich also mit meiner gleichen Leier, immer der gleichen. Wer will dergleichen hören? Niemand. Immer dieselbe Leier, aber das Lied ist doch nicht immer dasselbe! Ich schwöre, es ist immer ein anderes, auch wenn es sich nicht so anhört, wenn es sich manchmal mit anderen Liedern überschneidet, man kann meins immer noch heraushören, auch wenn die Pistenlautsprecher toben, kann man mein Lied noch hören, oder?“, und weiter zieht das Ich. Rastlos. Und die Lautsprecher toben: „Fremd eingezogen, fremd ausgezogen, die Leier drehend, immer dieselbe Leier, immer dasselbe? Sie hätten eine andre Reise wählen können, Sie hätten mit der Zeit endlich eine andre Reise und eine andre Leier wählen können, doch das wäre dann keine Zeit mehr gewesen und keine Leier.“

## BESETZUNG

Barbara Novotny, Sigrun Schneggenburger, Jenny Weichert; Björn Büchner, Sven-Christian Habich, Sebastian Hufschmidt

# „MOZART RELOADED!“ ODER „WER VIEL WAGT, GEWINNT OFT VIEL!“

Rück- und Ausblick auf die erste Mozart-Oper im neuen Musiktheater: Die Zauberflöte

„Wer viel wagt, gewinnt oft viel“, erinnert sich Papageno, als Monostatos und seine Sklaven Paminas

Fluchtversuch verhindern wollen (1. Aufzug, 17. Auftritt). Mit dem ihm anvertrauten Zauberinstrument verwandelt er die gerade noch gewaltbereite Meute in einen Haufen anmutiger Tanzbären, die zum „so schön“ klingenden Glockenspiel sich friedfertig im Takte wiegen ... — Fast scheint es so, als hätten sich Intendant Rainer Mennicken und Dennis Russell Davies als Musikalischer Leiter und Opernchef des Landestheaters die Selbstermutigung Papagenos zum Vorbild genommen, als sie mit dem Inszenierungs-Auftrag an den japanischen Musical-



der Science-Fiction-Klassiker des 20. Jahrhunderts hervor ...

„Das gibt es nur in Linz“, konnten

und Opern-Regisseur Amon Miyamoto die vielleicht ungewöhnlichste *Zauberflöten*-Produktion auf den Weg brachten, die je zwischen Salzburg und Wien über die Bühne ging. — Und über was für eine! – Da saust eine 3D-animierte Schlange kreuz und quer durch das virtuelle Planquadrat der sich zum Cyberspace wandelnden Theaterkulissen, tauchen die rachelustige Königin und der zu guter Letzt glücklich verliebte Papageno in bizarr-bezaubernde Manga-Welten ein und quillt Sarastros hirnlustige Weisheitslehre aus dem imponierend zitierten Bilder-Fundus

ten bislang 33.500 begeisterte Zuschauer in 36 Vorstellungen mit Recht behaupten – aber nicht mehr lange. Denn nach den unwiderfürlich letzten beiden Linzer Vorstellungen im Jänner 2015 werden Bühne und Kostüme auf eine lange Reise nach Japan gehen, wo die *Zauberflöte* am 17. Juli 2015 im Bunka Kaikan Theater von Tokyo unter der Stabführung von Maestro Dennis Russell Davies eine exzellente Visitenkarte für die Stadt Linz und das Land Oberösterreich abgeben wird: Linz verändert ... auch die *Zauberflöte* – mit durchschlagendem Erfolg, daheim und in Fernost!

## DIE ZAUBERFLÖTE

OPER VON WOLFGANG AMADEUS MOZART

7. UND 15. JÄN 2015, 19.30 UHR

GROSSER SAAL MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN



KONZERT NR. 2

## LIVING ROOM ARTISTS

*Zweites Konzert der neuen Reihe mit zeitgenössischer Musik und Kunst von Mitgliedern des Landestheaters Linz und des Bruckner Orchesters Linz*

Nachdem der „Prototyp“ des 1. *Living Room Artists*-Konzerts in der Spielzeit 2013/2014 ein durchschlagender Erfolg war, präsentieren Daniel Linton-France (Künstlerische Leitung) und Wolfgang Haendeler (Moderation) nun zum zweiten Mal zeitgenössische Kunst und Künstler aus den Reihen des Landestheaters und des Bruckner Orchesters.

Zu bestaunen sind u. a. eine Lyrik-Vertonung von Claudia Federspieler (auf ein Gedicht des oberösterreichischen Schriftstellers Erich Wimmer), ein neues Werk für Klarinette, Bass-Klarinette, Fagott und Kontrafagott von Lisa Kronsteiner, Galgen- und Hexen-Lieder von Simone Zaunmair sowie Lyrik „pur“ von Sven Hjörleifsson.

Als Aufführende wirken u. a. mit: Elisabeth Breuer (Sopran), Martha Matscheko (Sopran) und Ulf Bunde (Bassbariton), Claudia Federspieler (Violine/Viola), Christian Penz (Tuba) und Alexander Georgiev (Schlagwerk) sowie Herbert Hackl (Klarinette), Lisa Kronsteiner (Bassklarinetten) und Johannes Wregg (Fagott/Kontrafagott).

**SO 11. JÄN 2015, 11.00 UHR**

BLACKBOX LOUNGE  
MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN



THEATER EXTRA

## TOPOLINA LERNT KLAVIER

*Musikpädagogisches Zuhör- und Mitmach-Musiktheater für Kinder im Kindergartenalter  
Idee von Albert Landertinger  
Dialoge und Coaching von Mann und Maus: Barbara Michel  
Mit Maki Namekawa am Flügel & Toy Piano und  
Albert Landertinger an der Posaune & Maus*

Topolina möchte auch so auf dem Klavier turnen können wie Makis Finger. Wie lernen kleine Mäuse das? Maki zeigt Topolina, wie sie Klavier spielen gelernt hat. Und wir hören, wie Maki und Topolina gemeinsam mutig in die Tasten greifen.

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart, Igor Strawinsky, John Cage, György Kurtág und japanische Volksmusik

„Singend und tanzend wird ein bunter Obst-Klang-Salat kredenzt, und vieles mehr, was Freude macht.“ *OÖNachrichten*

ZUSATZTERMINE IM JÄNNER:  
**DI 13. UND DO 15. JÄN 2015,  
9.00 UND 10.30 UHR  
SA 17. JÄN 2015, 11.00 UND 14.00 UHR**

FOYERBÜHNE  
MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN



THEATER EXTRA

## TOM WAITS: DANCE AROUND IN YOUR BONES

*Eine musikalische Entdeckungsreise*

Christian Manuel Oliveira und die Combo um Nebojša Krulanić befinden sich auf nächtlichem Streifzug durch die Musiklandschaft von Tom Waits. Ein bizarrer Nachtwanderer entführt Sie aus seiner Stammkneipe heraus an bekannte und entlegene Orte – in einen morbiden Zirkus, aufs Eis, in ein literarisches Kuriositätenkabinett ...

Inspiriert von den Autoren der „Beat-Generation“ schrieb Tom Waits auf, was er um sich herum an Gesprächen und Stimmungen hörte. War sein erstes Album noch von Jazz und Blues inspiriert, tauschte er später Klavier und Gitarre gegen Dampfmaschine, Hammer und industrial sounds ein.

*come on in / it ain't no sin / take off your skin / and dance around in your bones*

ZUSATZTERMIN AUFGRUND DER  
GROSSEN NACHFRAGE:  
**DO 22. JÄN 2015, 20.00 UHR**

BLACKBOX LOUNGE  
MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN

# RING FREI ...

... FÜR DIE AUSSTELLUNG „RICHARD WAGNERS RING DES NIBELUNGEN IN DER WELT DES PLAKATS“!

... FÜR DEN RING – DREIMAL DER GESAMTE ZYKLUS AB FEBRUAR 2015!

... FÜR MIME OHNE TARNHELM, ABER MIT SCHAL!

Der neue Linzer *Ring des Nibelungen* geht in die letzte Runde. Am 7. Februar wird sich mit der Premiere der *Götterdämmerung* der Kreis von Richard Wagners Bühnenfestspiel für drei Tage und einen Vorabend wieder schließen. Mit den nur kurz darauf beginnenden drei *Ring-*

Zyklen – der **Weite Ring**: 13., 21., 28. Februar und 7. März; der **Oster-Ring**: 31. März, 2., 5. und 8. April; der **Mai-Ring**: 8., 10., 14. und 17. Mai – besteht für nur kurze Zeit die Gelegenheit, den gesamten Zyklus in diesen drei Aufführungsserien kompakt und komplett zu erleben.

Die beeindruckende musikalisch-szenische Qualität der Linzer Neuproduktion hat sich inzwischen auch schon nach Bayreuth herumgesprochen, wo die Festspielleitung **Uwe Eric Laufenberg**, den Linzer *Ring*-Regisseur und neuen Intendanten des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden, auf den „Grünen Hügel“ berief, um dort 2016 die Neuproduktion von Richard Wagners Bühnenweihfestspiel *Parsifal* zu inszenieren – ein (Grals-)Ritterschlag erster Güte!

Die Deutungsgeschichte vom *Ring*, dieser Zeiten und Welten umspannenden Menschheits- und Götter-Saga, scheint auch in der privaten *Ring*-Plakate-Sammlung des deutschen Regisseurs und Intendanten **Heinz Lukas-Kindermann** auf. Diese umfasst mehr als 300 bis in die 1920er Jahre zurückreichende Exponate aus aller Welt und wurde bisher (in Teilen) u. a. an der Mailänder Scala und der Wiener Staatsoper gezeigt.

In Linz wird die Ausstellung – „Richard Wagners *Ring des Nibelungen* in der Welt des Plakats“ – vom 24. Jänner bis zum 17. Mai 2015 in den Foyers des Musiktheaters am Volksgarten zu sehen sein. Die **Ausstellungseröffnung am 24. Jänner um 18.00 Uhr im KlangFoyer** gestalten Intendant Rainer Mennicken, Heinz Lukas-Kindermann und *Ring*-Dramaturg Wolfgang Haendeler.

## DIE RING-ABOS

### RING-ABO A (DER WEITE RING)

GROSSER SAAL MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN

4 Vorstellungen *Der Ring des Nibelungen*

DAS RHEINGOLD	FR	13.02.2015, 19.30 Uhr
DIE WALKÜRE	SA	21.02.2015, 17.00 Uhr
SIEGFRIED	SA	28.02.2015, 17.00 Uhr
GÖTTERDÄMMERUNG	SA	07.03.2015, 17.00 Uhr

### RING-ABO B (DER OSTER-RING)

GROSSER SAAL MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN

4 Vorstellungen *Der Ring des Nibelungen*

DAS RHEINGOLD	DI	31.03.2015, 19.30 Uhr
DIE WALKÜRE	DO	02.04.2015, 17.00 Uhr
SIEGFRIED	SO	05.04.2015, 17.00 Uhr
GÖTTERDÄMMERUNG	MI	08.04.2015, 17.00 Uhr

### RING-ABO C (DER MAI-RING)

GROSSER SAAL MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN

4 Vorstellungen *Der Ring des Nibelungen*

DAS RHEINGOLD	FR	08.05.2015, 19.30 Uhr
DIE WALKÜRE	SO	10.05.2015, 17.00 Uhr
SIEGFRIED	DO	14.05.2015, 17.00 Uhr
GÖTTERDÄMMERUNG	SO	17.05.2015, 17.00 Uhr

PREISE 2014/2015	1S	1A	1	2	3	4	5
RING-ABO	€ 217,00	€ 202,00	€ 187,00	€ 160,00	€ 125,00	€ 99,00	€ 62,00



Da staunt nicht nur Siegfried (Lars Cleveman): Mime (Mattheus Schmidlechner) strickt einen Schal für sein Publikum.

Dass die „Nornen“ in der *Götterdämmerung* an einem goldenen, wenngleich wenig reißfesten Seil werkeln, ist wohlbekannt. Neu hingegen war im Linzer *Siegfried*, dass auch Mime sich als Handarbeits-Experte profilieren konnte und in der Zweier-WG mit dem renitenten Adoptiv-Spross Siegfried sich immer wieder der beruhigenden Wirkung des Strickens überließ.

Sängerdarsteller **Mattheus Schmidlechner** – für seine Mime-Interpretation von Publikum und Presse stürmisch umjubelt – zollt bei seiner authentisch inszenierten Strickkunst einer am Landestheater Linz hochgeschätzten ehemaligen Kollegin Tribut: **Vera Felbermair**. Die langjährige Assistentin von Intendant Rainer Mennicken hatte sich zum

Ende der letzten Spielzeit vom Theater mit einem weinenden und einem lachenden Auge verabschiedet, um den mutigen Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen und im Dezember 2013 am Rossmarkt in Grieskirchen ihr eigenes kleines (und ausgesprochen feines!) Handarbeits-Fachgeschäft zu eröffnen: „vera wolle“!

Als Vera Felbermair hörte, dass Mime im *Siegfried* stricken sollte, stiftete sie nicht nur gleich die Wolle, sondern lud ihn auch noch zu einem persönlichen Strick-Workshop ein, damit er erfolgreicher handwerkeln würde als die ungeschickten Nornen in der *Götterdämmerung*. Das Coaching war mehr als erfolgreich: **Am Ende aller *Siegfried*-Vorstellungen wird ein schöner, langer Schal zu bewundern sein – gestrickt von**

**Mattheus Schmidlechner als Mime –, der in der zweiten Pause der letzten *Siegfried*-Vorstellung am 17. Mai in der MusiktheaterWorkstatt für einen wohl-tätigen Zweck versteigert werden soll.**

Das Landestheater Linz bedankt sich schon jetzt ganz herzlich bei Vera Felbermair bzw. bei „vera wolle“ für die vielen exquisiten Knäuel wie auch bei Mattheus Schmidlechner für diesen außergewöhnlichen Bühneneinsatz!



## RING-WORKSHOPS

# MUSIKTHEATERPÄDAGOGISCHES ANGEBOT: RING FREI!



Eine Workshop-Reihe für Menschen ab 50: In vier Workshops à zwei Stunden werden Themen und Fragestellungen rund um den *Ring des Nibelungen* musikwissenschaftlich, diskursiv, aber auch spielerisch behandelt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

**Termine für die *Götterdämmerung*:**

**jeweils mittwochs, 21., 28. Jänner, 4. und 11. Februar 2015, 15.30 – 17.30 Uhr**

**Anmeldung unter [geerds@landestheater-linz.at](mailto:geerds@landestheater-linz.at)**

JÄN	MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN	SCHAUSPIELHAUS + KAMMERSPIELE PROMENADE + u\hof: OÖ KULTURQUARTIER
DO 01	19.30 – 21.00 <i>Orchestersaal</i> <b>NEUJAHRSKONZERT MIT DEM JOHANN STRAUSS ENSEMBLE</b> <i>Konzert Extra</i>	
FR 02	19.30 – ca. 22.30 <i>Großer Saal</i> <b>DIE CSÁRDÁSÜRSTIN</b> <i>Abo VG 1</i>	19.00 – ca. 20.30 <i>Arena Schauspielhaus</i> <b>COMPANY</b> <i>Kost-Probe</i> <i>Öffentliche Bühnenorchesterprobe</i>
SA 03	19.30 – 22.40 <i>Großer Saal</i> <b>SHOW BOAT</b>	19.30 – ca. 22.00 <i>Kammerspiele</i> <b>FUNKELNDE GEISTER</b> <i>2 für 1 – Sie erhalten zwei Karten zum Preis von einer</i>
SO 04	19.30 – 22.30 <i>Großer Saal</i> <b>CARMEN</b> <i>Zum letzten Mal   Abo VG 2</i>	16.00 – 17.00 <i>u\hof:</i> <b>DIE PRINZESSIN UND DER PJÄR</b> 8+ 17.00 – 19.10 <i>Kammerspiele</i> <b>SUPERGUTE TAGE</b> oder <i>Die sonderbare Welt des Christopher Boone</i> 13+ <i>Abo Szenario Familie</i>
MO 05		15.00 – 15.50 <i>u\hof:</i> <b>NUR EIN TAG</b> 6+
DI 06	19.30 – ca. 22.30 <i>Großer Saal</i> <b>DIE CSÁRDÁSÜRSTIN</b> <i>Abo Freunde</i> 20.00 – 21.30 <i>BlackBox</i> <b>die zebras IN DEN ALPEN</b> <i>Gastspiel-Reihe</i>	15.00 – 15.50 <i>u\hof:</i> <b>NUR EIN TAG</b> 6+ 14.00 – 15.25 <i>Kammerspiele</i> <b>RONJA RÄUBERTOCHTER</b> 6+ 19.30 – 22.20 <i>Arena Schauspielhaus</i> <b>VERBENNUNGEN</b> <i>2 für 1 – Sie erhalten zwei Karten zum Preis von einer</i>
MI 07	19.30 – 22.45 <i>Großer Saal</i> <b>DIE ZAUBERFLÖTE</b> <i>Linzer Aktivpass-Ermäßigung</i>	19.30 – 21.40 <i>Kammerspiele</i> <b>SUPERGUTE TAGE</b> oder <i>Die sonderbare Welt des Christopher Boone</i> 13+ <i>Abo Szenario Vario</i>
DO 08	11.00 – 12.20 <i>BlackBox</i> <b>DIE ARABISCHE PRINZESSIN</b> oder <i>Das wiedergeschenkte Leben</i> 8+ 11.00 – 11.45 <i>FoyerBühne</i> <b>RAUS AUS DEM HAUS</b> 4+ 19.30 – 21.15 <i>Großer Saal</i> <b>DER NUSSKNACKER</b> 19.00 Einführung im Foyer   <i>Abo Szenario Trio 1</i>	19.00 – 20.00 <i>u\hof:</i> <b>DIE PRINZESSIN UND DER PJÄR</b> 18.30 Einführung im Foyer 8+ 19.30 – 21.40 <i>Kammerspiele</i> <b>SUPERGUTE TAGE</b> oder <i>Die sonderbare Welt des Christopher Boone</i> 13+ <i>Abo Szenario Vario 2</i> 22.30 – 4.00 <i>Plattform Promenade Foyer 2. Rang Schauspielhaus</i> <b>NACHT UND NEBEL</b> <i>НАЧТ И НЕБЕЛ</i>
FR 09	11.00 – 12.45 <i>Großer Saal</i> <b>DER NUSSKNACKER</b> 10.30 Einführung im Foyer   <i>Klassiker um elf</i> 8+ 19.30 – 22.15 <i>Großer Saal</i> <b>TOSCA</b> <i>Abo LaFr</i> 20.00 – ca. 22.00 <i>BlackBox Lounge</i> <b>HEHE-PEPI-BRA</b> <i>Präsentiert vom Upper Austrian Jazz Orchestra</i> <i>Supportband: Madeleine Kaindl Quartett   Jazzlounge</i>	10.30 – 11.30 <i>u\hof:</i> <b>DIE PRINZESSIN UND DER PJÄR</b> 8+ 19.30 – ca. 22.15 <i>Arena Schauspielhaus</i> <b>COMPANY</b> <i>Voraufführung</i> <i>Geschlossene Vorstellung für die Sparkasse ÖÖ</i>
SA 10	19.30 – ca. 22.30 <i>Großer Saal</i> <b>DIE CSÁRDÁSÜRSTIN</b> <i>Abo 88</i>	19.30 – ca. 22.15 <i>Arena Schauspielhaus</i> <b>COMPANY</b> <i>Premiere   Premierenabo 2</i>
SO 11	11.00 – ca. 12.30 <i>BlackBox Lounge</i> <b>LIVING ROOM ARTISTS – KONZERT NR. 2</b> <i>Zeitgenössische Kunst und Künstler des Landestheaters Linz und des Bruckner Orchesters Linz</i> 11.00 – 14.00 <i>HauptFoyer</i> <b>DUO ENDSTRASSER-SCHNEIDER</b> <i>Opernbrunch</i> <i>Präsentiert vom Upper Austrian Jazz Orchestra</i>	
MO 12	11.00 – 12.20 <i>BlackBox</i> <b>DIE ARABISCHE PRINZESSIN</b> 8+ 20.00 – 21.15 <i>BlackBox Lounge</i> <b>CHKRTSCHKRZZ</b> <i>Als das Hollywood-Musical singen lernte</i> <i>Linzer Aktivpass-Ermäßigung</i>	19.30 – 21.00 <i>Kepler Salon Linz, Rathausgasse 5, 4020 Linz</i> <b>GEMEINSAM ALLEIN</b> <i>Company, ein Musical über das Erwachsenwerden von Erwachsenen</i> <i>Vortrag und Diskussion im Kepler Salon Linz   www.kepler-salon.at</i>
DI 13	9.00 – 9.45 <i>FoyerBühne</i> <b>TOPOLINA LERNT KLAVIER</b> <i>für Kinder im Kindergartenalter</i> 10.30 – 11.15 <i>FoyerBühne</i> <b>TOPOLINA LERNT KLAVIER</b> <i>für Kinder im Kindergartenalter</i>	10.30 – 11.55 <i>Kammerspiele</i> <b>RONJA RÄUBERTOCHTER</b> 6+ 19.30 – 22.20 <i>Arena Schauspielhaus</i> <b>VERBENNUNGEN</b> <i>Abo Dienstag-Reihe-Extra</i>
MI 14		10.30 – 11.55 <i>Kammerspiele</i> <b>RONJA RÄUBERTOCHTER</b> 6+ 19.30 – ca. 22.15 <i>Arena Schauspielhaus</i> <b>COMPANY</b> <i>2 für 1 – Sie erhalten zwei Karten zum Preis von einer</i>
DO 15	9.00 – 9.45 <i>FoyerBühne</i> <b>TOPOLINA LERNT KLAVIER</b> <i>für Kinder im Kindergartenalter</i> 10.30 – 11.15 <i>FoyerBühne</i> <b>TOPOLINA LERNT KLAVIER</b> <i>für Kinder im Kindergartenalter</i> 19.30 – 22.45 <i>Großer Saal</i> <b>DIE ZAUBERFLÖTE</b> <i>Zum letzten Mal</i> 20.00 – 21.30 <i>BlackBox</i> <b>BLIND DATE</b>	10.30 – 11.20 <i>u\hof:</i> <b>NUR EIN TAG</b> 6+ 16.00 – 18.10 und 19.30 – 21.40 <i>Kammerspiele</i> <b>MARTIN LUTHER KING – AMERICAN DREAMS</b> <b>AND NIGHTMARES</b> <i>Gastspiel in englischer Sprache   American Drama Group Europe &amp; TNT Britain</i> 19.30 – 20.20 <i>u\hof:</i> <b>NUR EIN TAG</b> 19.00 Einführung im Foyer 6+
FR 16	19.30 – 22.40 <i>Großer Saal</i> <b>SHOW BOAT</b> <i>Abo 60</i>	10.30 – 11.55 <i>Kammerspiele</i> <b>RONJA RÄUBERTOCHTER</b> 6+ 19.30 – 22.20 <i>Arena Schauspielhaus</i> <b>VERBENNUNGEN</b> <i>Abo LaMx</i>

MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN	
11.00 – 11.45 und 14.00 – 14.45 FoyerBühne <b>TOPOLINA LERNT KLAVIER</b> für Kinder im Kindergartenalter	
16.00 – 18.00 BlackBox Lounge <b>BIST DU'S, LACHENDES GLÜCK?</b> Operettencafé	
Ein Operettencafé mit den Preisträgern des Operettenwettbewerbs der Anton Bruckner Privatuniversität	
17.00 – 22.15 Großer Saal <b>Der Ring des Nibelungen SIEGFRIED</b> Abo Szenario Classico 3	
11.00 – 12.30 HauptFoyer <b>DIE STARS IN DER MANEGE DER OPER 15. Sonntagsfoyer</b>	
Karten; Vereinsbüro Freunde des Linzer Musiktheaters, Vorverkaufskarten für Nichtmitglieder; auch beim Kartenservice des Landestheaters Linz; Restkarten eine halbe Stunde vor Beginn	
15.00 – ca. 18.00 Großer Saal <b>DIE CSÁRDÁSFÜRSTIN</b>	
Geschlossene Vorstellung für den OÖ Seniorenbund	
11.00 – 11.45 FoyerBühne <b>RAUS AUS DEM HAUS</b>	4+
20.00 – 21.15 BlackBox Lounge <b>CHKRTSCHKRZZ</b> Als das Hollywood-Musical singen lernte	
11.00 – 12.20 BlackBox <b>DIE ARABISCHE PRINZESSIN</b>	8+
19.30 – ca. 22.30 Großer Saal <b>DIE CSÁRDÁSFÜRSTIN</b> Abo LaDo	
20.00 – ca. 22.30 BlackBox Lounge <b>TOM WAITS – DANCE AROUND IN YOUR BONES</b> Theater Extra	
11.00 – 12.20 BlackBox <b>DIE ARABISCHE PRINZESSIN</b>	8+
19.30 – 22.45 Großer Saal <b>LES MISÉRABLES</b>	
18.00 KlangFoyer <b>DER RING DES NIBELUNGEN IN DER WELT DES PLAKATS</b> Ausstellungseröffnung	
19.30 – 21.00 Großer Saal <b>WILLI RESETARITS – FRIENDS ON TOUR</b> Gastspiel	
Ein Liederabend mit Willi Resetarits, Georg Breinschmid, Matthias Schorn, Markko Riihimäki & Die Strottern	
20.00 – 22.15 BlackBox Lounge <b>THE WORLD GOES 'ROUND</b>	
19.30 – 22.40 Großer Saal <b>SHOW BOAT</b> Abo VG 4	
19.30 – ca. 22.30 Großer Saal <b>DIE CSÁRDÁSFÜRSTIN</b> Abo 1	
19.30 – 21.15 Großer Saal <b>DER NUSSKNACKER</b> 19.00 Einführung im Foyer   Abo 2	
20.00 – 22.15 BlackBox Lounge <b>THE WORLD GOES 'ROUND</b>	
19.30 – 22.40 Großer Saal <b>SHOW BOAT</b>	
Foyer <b>JAHRESKONFERENZ DER DRAMATURGISCHEN GESELLSCHAFT</b>	
<b>29. JÄNNER BIS 1. FEBRUAR 2015</b>	
Anmeldung und Programm auf <a href="http://www.dramaturgische-gesellschaft.de">www.dramaturgische-gesellschaft.de</a>	
19.30 – 22.15 Großer Saal <b>TOSCA</b> Abo VG 3	
20.00 – ca. 22.30 BlackBox <b>DER VERRECKTE HOF</b> Premiere   Premierenabo 3	
19.30 – 21.30 Großer Saal <b>GERMAN BRASS</b> Woodstock der Blasmusik in concert	
Konzert-Reihe   Abo Woodstock der Blasmusik	
20.00 – 22.15 BlackBox Lounge <b>THE WORLD GOES 'ROUND</b>	

SCHAUSPIELHAUS + KAMMERSPIELE PROMENADE + u\hof: OÖ KULTURQUARTIER	
15.00 – 15.50 u\hof: <b>NUR EIN TAG</b> Cooles Kids Abo	6+
17.00 – 18.50 Kammerspiele <b>KABALE UND LIEBE</b> Abo 6	
15.00 – 15.50 und 17.00 – 17.50 u\hof: <b>NUR EIN TAG</b> Cooles Kids Abo	6+
17.00 – ca. 19.45 Arena Schauspielhaus <b>COMPANY</b>	
Abo Son   Linzer Aktivpass-Ermäßigung	
10.30 – 11.55 Kammerspiele <b>RONJA RÄUBERTOCHTER</b>	6+
19.30 – 21.40 Kammerspiele <b>SUPERGUTE TAGE</b> oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone	13+
Abo Szenario Vario 2	
19.30 – 21.30 Spiegelsaal der Redoutensäle	
<b>DIE REGELN DER LEBENSKUNST IN DER MODERNEN GESELLSCHAFT</b> Zum letzten Mal	
10.30 – 11.30 und 19.00 – 20.00 u\hof: <b>DIE PRINZESSIN UND DER PJÄR</b> 18.30 Einführung im Foyer	8+
11.00 – 13.10 Kammerspiele <b>SUPERGUTE TAGE</b> oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone	13+
Theaterpaket	
19.30 – ca. 22.15 Arena Schauspielhaus <b>COMPANY</b> Abo Szenario Novum	
19.30 – ca. 22.00 Kammerspiele <b>FUNKELNDE GEISTER</b> Abo 78	
10.00 – 18.00 Arena Schauspielhaus <b>KOSTÜMVERKAUF</b> Theater Extra	
17.00 – 18.50 Kammerspiele <b>KABALE UND LIEBE</b> Abo 22	
10.00 – 15.00 Arena Schauspielhaus <b>KOSTÜMVERKAUF</b> Theater Extra	
11.00 – 12.00 Unteres Vestibül Kammerspiele <b>SCHADE, DASS MAN WEIN NICHT STREICHELN KANN</b>	
Zum 125. Geburtstag von Kurt Tucholsky   138. Lesezeichen	
10.30 – 11.55 und 14.00 – 15.25 Kammerspiele <b>RONJA RÄUBERTOCHTER</b>	6+
10.30 – 11.55 Kammerspiele <b>RONJA RÄUBERTOCHTER</b>	6+
10.30 – 11.20 u\hof: <b>NUR EIN TAG</b>	6+
19.30 – ca. 22.15 Arena Schauspielhaus <b>VERBRENNUNGEN</b> Linzer Aktivpass-Ermäßigung	
10.30 – 11.20 u\hof: <b>NUR EIN TAG</b>	6+
19.30 – 21.20 Kammerspiele <b>DER (INGEBILDETE) FRAUENFEIND</b>	
19.30 – ca. 22.15 Arena Schauspielhaus <b>COMPANY</b> Abo LaFr	
19.30 – ca. 21.30 Kammerspiele <b>WINTERREISE</b> Premiere   Premierenabo 2	

JÄN
SA 17
SO 18
MO 19
DI 20
MI 21
DO 22
FR 23
SA 24
SO 25
MO 26
DI 27
MI 28
DO 29
FR 30
SA 31

JÄN	THEATER PHÖNIX 0732 / 666 500   WWW.THEATER-PHOENIX.AT	LINZER KELLERTHEATER 0732 / 78 41 20   WWW.LINZERKELLERTHEATER.AT	THEATER IN DER INNENSTADT 0732 / 91 80 91   WWW.THEATER-INNENSTADT.AT
DO 01			
FR 02	19.30 Saal <b>BLUES BROTHERS</b>		
SA 03	19.30 Saal <b>BLUES BROTHERS</b>	16.00 Redoutensaal <b>RUMPELSTILZCHEN</b> Märchen nach Grimm	
SO 04	19.30 Saal <b>BLUES BROTHERS</b> <i>Theatersonntag</i>	16.00 Redoutensaal <b>RUMPELSTILZCHEN</b> Märchen nach Grimm	
MO 05			
DI 06	20.00 Studio <b>REANIMATION DE LUXE</b> <i>Konzert</i>		
MI 07	19.30 Saal <b>BLUES BROTHERS</b>	19.30 <b>OTHELLO DARF NICHT PLATZEN</b> Komödie von Ken Ludwig	
DO 08	19.30 Saal <b>BLUES BROTHERS</b>	19.30 <b>OTHELLO DARF NICHT PLATZEN</b> Komödie von Ken Ludwig	
FR 09	19.30 Saal <b>BLUES BROTHERS</b>	19.30 <b>OTHELLO DARF NICHT PLATZEN</b> Komödie von Ken Ludwig	
SA 10	19.30 Saal <b>BLUES BROTHERS</b>		
SO 11	19.30 Saal <b>BLUES BROTHERS</b> <i>Theatersonntag</i>	16.00 Redoutensaal <b>RUMPELSTILZCHEN</b> Märchen nach Grimm	
MO 12			
DI 13			
MI 14	19.30 Saal <b>BLUES BROTHERS</b>	19.30 <b>OTHELLO DARF NICHT PLATZEN</b> Komödie von Ken Ludwig	
DO 15	19.30 Saal <b>BLUES BROTHERS</b>	19.30 <b>OTHELLO DARF NICHT PLATZEN</b> Komödie von Ken Ludwig	
FR 16	19.30 Saal <b>BLUES BROTHERS</b>	19.30 <b>OTHELLO DARF NICHT PLATZEN</b> Komödie von Ken Ludwig	19.30 <b>NADJA MALEN – BEST OF</b>
SA 17	19.30 Saal <b>BLUES BROTHERS</b>	16.00 Redoutensaal <b>RUMPELSTILZCHEN</b> Märchen nach Grimm	
SO 18	19.30 Saal <b>BLUES BROTHERS</b> <i>Theatersonntag letzte Vorstellung</i>	16.00 Redoutensaal <b>RUMPELSTILZCHEN</b> Märchen nach Grimm	
MO 19			
DI 20		<b>LINZERKELLERTHEATER</b> DIE KOMÖDIE AM HAUPTPLATZ	
MI 21		19.30 <b>OTHELLO DARF NICHT PLATZEN</b> Komödie von Ken Ludwig	
DO 22		19.30 <b>OTHELLO DARF NICHT PLATZEN</b> Komödie von Ken Ludwig	
FR 23		19.30 <b>OTHELLO DARF NICHT PLATZEN</b> Komödie von Ken Ludwig	19.30 <b>FLOGWISCH – VON 0 AUF 100</b>
SA 24		16.00 Redoutensaal <b>RUMPELSTILZCHEN</b> Märchen nach Grimm	19.30 <b>MARTIN OBERHAUSER – MY FALL: DIE WELT IST EIN KABARETT</b>
SO 25			
MO 26			
DI 27			
MI 28		19.30 <b>OTHELLO DARF NICHT PLATZEN</b> Komödie von Ken Ludwig	
DO 29		19.30 <b>OTHELLO DARF NICHT PLATZEN</b> Komödie von Ken Ludwig	19.30 <b>ZWA VOITROTTL – KIFFERGLÜCK</b>
FR 30		19.30 <b>OTHELLO DARF NICHT PLATZEN</b> Komödie von Ken Ludwig	19.30 <b>LÄSSIG UND BARSCH</b> <i>Ein musikalischer Rosenkrieg mit Pia Baresch und Peter Lesiak</i>
SA 31			19.30 <b>JENSEITIG VON EDEN – MITTEN IN DEN 80ERN ...</b>



## NACHT UND NEBEL

von Christopher Goetzle nach einem Text  
von Jakob Timmermann

Eintritt € 3,00 (nur Abendkasse)

Nähere Infos auf [www.nachtspiel.at](http://www.nachtspiel.at)

Mit Unterstützung des Landestheaters Linz

Blitze zucken aus tosenden Abgründen zu ihm hinauf. Er fällt nach oben und verbrennt dabei an einschlagenden Lichtkügelchen, die ihn zwingen zu denken, ohne klaren Anfang und ohne Hoffnung auf ein Ende. Ramme der Zeit einen Dolch von hinten ins Herz.



DO 8. JÄN 2015, 22.30 UHR, PLATTFORM PROMENADE FOYER 2. RANG SCHAUSPIELHAUS PROMENADE

## JAZZLOUNGE HEHE-PEPI-BRA

Präsentiert vom Upper Austrian Jazz Orchestra  
Supportband: Madeleine Kaindl Quartett

Normalerweise fest im Konzertleben verankert, freuen sich die fünf Musiker von

Hehe-Pepi-Bra (Agnes HEginger (voc), Peter HERbert (bass), Dejan PEcenko (piano), Herbert PIrker (drums) und Florian BRAmböck (sax)) immer auf die wenigen Gelegenheiten, miteinander zu musizieren, eigene Stücke zu spielen und sich gegenseitig auf den Leib zu schneiden. Ein Abend voll außergewöhnlicher Musik und großartiger Musiker.



FR 9. JÄN 2015, 20.00 UHR, BLACKBOX LOUNGE MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN

## OPERNBRUNCH DUO ENDSTRASSER – SCHNEIDER

Präsentiert vom Upper Austrian Jazz Orchestra



Das Duo Endstrasser – Schneider, Gerald Endstrasser (Schlagwerk) und Georges Emmanuel Schneider (Geige), wird durch

Willy Hackl an der Cajón und Christian Bachner am Saxofon erweitert. Gefühlvolle Gestaltungen, Tongebungen und interaktive Interpretationen prägen die musikalische Form. Das Klangspektrum und die Melodieführungen bereichern nicht nur die tonalen Zentren, sondern verleihen diesem Opernbrunch einen Hörgenuss der ganz besonderen Art.



SO 11. JÄN 2015, 11.00 UHR, HAUPTFOYER MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN

## 15. SONNTAGSFOYER DIE STARS IN DER MANEGE DER OPER

Große Tenöre der Vergangenheit

Präsentiert von Eduard Barth und Rudolf Wallner

15. Sonntagsfoyer des Vereins „Freunde des Linzer Musiktheaters“ in Zusammenarbeit mit dem Landestheater Linz

Jeder Opernfreund hat seine Lieblinge, sowohl unter Sängern von heute als auch aus den Reihen der großen Interpreten der Operngeschichte. Besonders Tenöre mit ihren zahllosen Klangfarben und -schattierungen sind dabei von großem Reiz. Ihnen ist das Sonntagsfoyer im Jänner mit Film- und Tonaufnahmen gewidmet. Auf den Zuhörer wartet dabei so manche Überraschung... (Karten s. S. 17)



SO 18. JÄN 2015, 11.00 UHR, HAUPTFOYER MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN

## 138. LESEZEICHEN SCHADE, DASS MAN WEIN NICHT STREICHELN KANN

Zum 125. Geburtstag von Kurt Tucholsky

Franz Huber stellt den deutschen Schriftsteller und Journalisten Kurt Tucholsky vor, dessen politische und kabarettistische Texte zu den wichtigsten Dokumenten der Weimarer Republik zählen.

Kurt Tucholsky, war Mitarbeiter und zeitweilig Herausgeber der „Weltbühne“. 1933 verboten die Nazis die „Weltbühne“, verbrannten Tucholskys Bücher und bürgerten ihn aus.



SO 25. JÄN 2015, 11.00 UHR, UNTERES VESTIBÜL KAMMERSPIELE PROMENADE



KONZERT-GASTSPIEL

## WILLI RESETARITS FRIENDS ON TOUR

*Ein Liederabend mit Willi Resetarits, Georg Breinschmid,  
Matthias Schorn, Jarkko Riihimäki & Die Strottern*

Was passiert, wenn ein Wienerliedduo, ein Jazzkontrabassist, ein Wiener Philharmoniker, ein finnischer Tangopianist und einer der profiliertesten Song-Interpreten Österreichs gemeinsam musizieren? Dies ist bei einem Gastspiel außergewöhnlicher Künstler im Musiktheater am Volksgarten zu erleben.

Mit dem legendären Sänger und Menschenrechtsaktivisten Willi Resetarits, mit „Wiens weltbestem Kontrabassisten“ Georg Breinschmid, mit dem heißblütigen finnischen Tangopianisten Jarkko Riihimäki, mit Matthias Schorn, dem Soloklarinettenisten der Wiener Philharmoniker und dem melancholischen Wienerlied-Duo „Die Strottern“ stehen jedenfalls sechs kongeniale Musiker auf der Bühne, die vor klassischen Genregrenzen nicht zurückschrecken.

**OÖNachrichten**  
nachrichten.at

**Tips total regional.**

**SA 24. JÄN 2015, 19.30 UHR**

GROSSER SAAL  
MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN



KONZERT-GASTSPIEL

## GERMAN BRASS „AROUND THE WORLD“

*Das international renommierte Brass-Ensemble zu Gast  
im Musiktheater am Volksgarten*

In der Formation GERMAN BRASS haben sich zehn Top-Musiker vereinigt, von denen jeder einzelne zu den besten seines Fachs gehört. Sie machen Blech zu Gold. Gold für die Ohren ihres Publikums. Ob sie den bewegenden Bach spielen, den wuchtigen Wagner oder moderne Evergreens – der Sound von GERMAN BRASS trifft auch das anspruchsvollste Publikum ins Herz.

Bei ihrem Programm „Around the World“ kennen die Musikprofis keine Limits. Sie überschreiten nationale Musikgrenzen ebenso zwanglos, wie sie mit verblüffender Leichtigkeit zwischen verschiedenen Musikstilen wechseln. Mit ihrer glanzvollen Mixtur aus Klassik, Jazz und aktuellen Soundtracks nehmen sie die Hörer mit auf eine faszinierende Reise durch die Welten der E- und U-Musik.  
[www.german-brass.de](http://www.german-brass.de)

**Woodstock der Blasmusik in  
Concert-Abo 2015 ab € 34,00**

GERMAN BRASS Sa, 31. Jänner 2015  
VIENNA BRASS CONNECTION Mo, 30. März 2015  
MNOZIL BRASS Sa, 2. Mai 2015  
Abo-Service 0800 218 000-4

**SA 31. JÄN 2015, 19.30 UHR**

GROSSER SAAL  
MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN



VORSCHAU KONZERT-GASTSPIEL

## MARTIN GRUBINGER CARIBBEAN SHOWDOWN

*Salsa, Rumba & Co. – Musik aus Lateinamerika  
Der Starschlagzeuger und das Percussive Planet Ensemble*

Nach seinem viel umjubelten Debut im Musiktheater am Volksgarten im Dezember 2013 wird der österreichische Multi-Percussionist Martin Grubinger gemeinsam mit seinem Percussive Planet Ensemble am 8. Februar 2015 erneut im Großen Saal zu Gast sein.

Martin Grubinger, der in den letzten Jahren das Schlagzeug-Fach so populär gemacht hat wie keiner vor ihm, überwindet spielerisch alle Grenzen – physische ebenso wie stilistische und geografische.

Bei seinem Programm *Caribbean Showdown* bietet Martin Grubinger gemeinsam mit dem Percussive Planet Ensemble dem Publikum eine atemberaubende Welt aus exotischen Klangwelten und südamerikanischen Rhythmen, für die er ein ganzes Kaleidoskop an Instrumenten zusammengetragen hat.

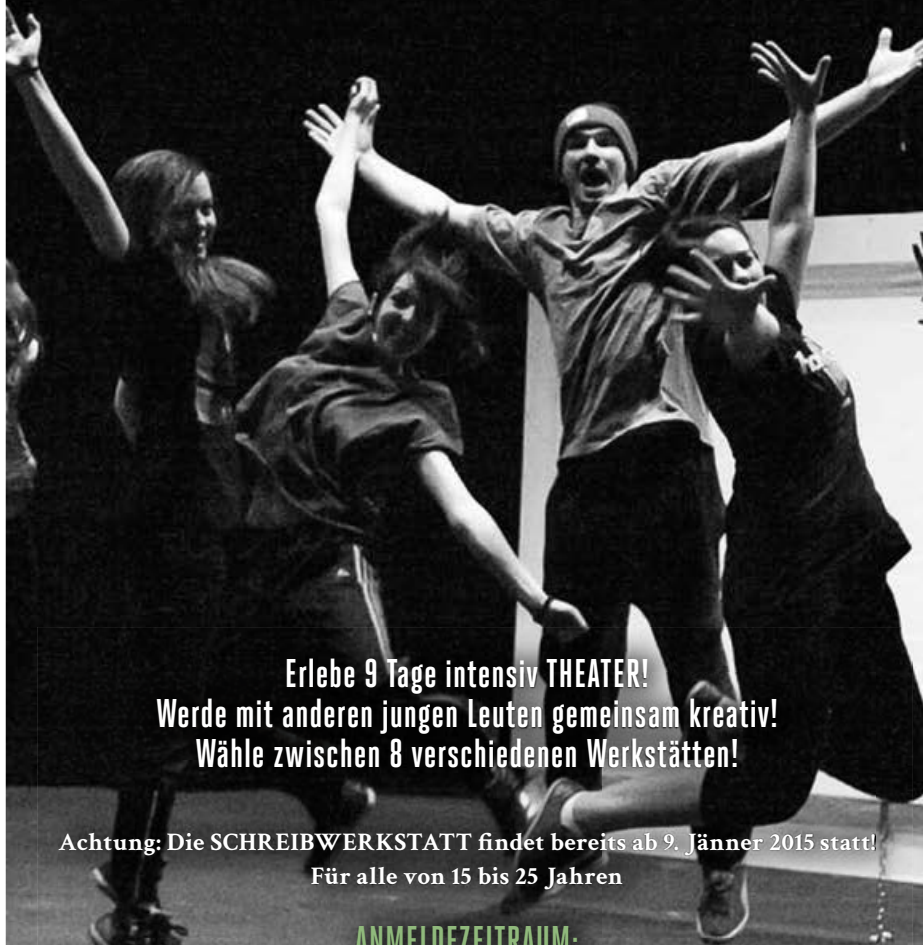
**SO 8. FEB 2015, 19.30 UHR**

GROSSER SAAL  
MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN



# LEBENSWELTEN

AUF DER SUCHE NACH DER EIGENEN IDENTITÄT



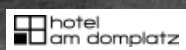
Erlebe 9 Tage intensiv THEATER!  
Werde mit anderen jungen Leuten gemeinsam kreativ!  
Wähle zwischen 8 verschiedenen Werkstätten!

Achtung: Die SCHREIBWERKSTATT findet bereits ab 9. Jänner 2015 statt!  
Für alle von 15 bis 25 Jahren

**ANMELDEZEITRAUM:**

1. November 2014 – 15. Jänner 2015

(SCHREIBWERKSTATT Anmeldeschluss: 20. Dezember 2014)



**kunstuniversität linz**  
Universität für Künstlerische und Industrielle Gestaltung



VON 13. BIS 21. FEBRUAR 2015

WWW.THEATERUNI.AT | THEATERUNI@LANDESTHEATER-LINZ.AT



GASTSPIEL IN ENGLISCHER SPRACHE

## MARTIN LUTHER KING AMERICAN DREAMS AND NIGHTMARES

by Paul Stebbings and Phil Smith, Music by John Kenny  
American Drama Group Europe & TNT Britain

It is five troubled years since the words "I have a dream" shook Washington and the world. Martin Luther King stands on the balcony of a Memphis motel, exhausted and troubled. His liberal allies in government have deserted him for his opposition to Vietnam, his leadership of the Civil Rights movement is challenged by the radical followers of Malcolm X who accuse him of selling out to the white establishment, his own staff fear he has lost direction as he broadens his targets to include poverty itself, and above all his creed of non-violence is mocked and outflanked by extremists and those who simply see it as a form of surrender.

**DO 15. JÄN 2015, 16.00 UND 19.30 UHR**

KAMMERSPIELE PROMENADE



GASTSPIEL-REIHE

## DIE ZEBRAS IN DEN ALPEN

*Impro-Show mit Live-Musik*

*Mit Heike Metz, Manuela Wieninger, Matthias Schloßgangl, Markus Zett; Am Klavier: David Wagner*

Mit den *zebras* kann man dieses Mal in den Alpen frische Bergluft schnuppern. Ob sie dort in luftigen Höhen Abenteuer á la Reinhold Messner und Co. erleben, Hüttngaudi und Après-Ski hochleben lassen, oder doch im Tal überwintern, das kann das Publikum durch seine Einwurfe mitentscheiden.

Egal ob Winter oder Sommer, in den Alpen herrscht Hochbetrieb – Massen an Touristen, ohne alpine Grundausrüstung, treffen auf allzu ehrgeizige Gipfelstürmer. Dann vielleicht doch lieber zur Sommerfrische auf eine einsame Berghütte umgeben von glücklichen Kühen, oder aber werden *die zebras* in einem weit abgelegenen Tal das einfache und ursprüngliche Dorfleben kennen lernen? Auch die einzigartige Tierwelt oder der Kampf mit den Naturgewalten könnten Thema beim Streifzug durch die Alpen werden.

Welche Szenen schlussendlich die Impro-Profis entstehen lassen, können die Zuschauer aktiv beeinflussen. Also packen Sie Ihren Rucksack und begleiten Sie *die zebras* bei einer außergewöhnlichen Tour!

[www.diezebras.at](http://www.diezebras.at)

**DI 6. JÄN 2015, 20.00 UHR**

BLACKBOX  
MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN



THEATER EXTRA

## „BIST DU'S, LACHENDES GLÜCK?“

*Ein Operettencafé mit den Preisträgern des Operettenwettbewerbs der Anton Bruckner Privatuniversität*

Im März 2014 fand an der Anton Bruckner Privatuniversität der erste Linzer Operettenwettbewerb statt, aus dem drei Siegerinnen und ein Sieger hervorgingen: Fenja Lukas (Sopran), Ilia Vierlinger (Sopran), Jenifer Lary (Sopran) und Rastislav Lalinsky (Bariton). Intendant Rainer Mennicken, der beim Wettbewerb in der Jury vertreten war, lädt die Preisträger nun zu einem Operettencafé ins Musiktheater am Volksgarten ein, das mit zahlreichen glückseligen oder schmachten Operetten-Melodien einen gelungenen Nachmittag verspricht. Freuen Sie sich auf Arien und Duette aus den beliebtesten Werken der „leichten Muse“ in der gemütlichen Atmosphäre der BlackBox Lounge. Bekannte Melodien wie „Komm mit nach Varasdin“ aus Kálmáns *Gräfin Mariza* stehen dabei neben dem Wienerlied „Im Prater blühen wieder die Bäume“, aber auch neben einem weniger geläufigen Schmankerl aus Arthur Sullivans englischer Operette *The Pirates of Penzance*. Die vier vielversprechenden Talente werden von Sigurd Hennemann am Klavier begleitet.

**SA 17. JÄN 2015, 16.00 UHR**

BLACKBOX LOUNGE  
MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN



THEATER EXTRA

## GROSSER KOSTÜMVERKAUF

Rechtzeitig bevor der Fasching so richtig losgeht, laden wir am Samstag, 24. Jänner und am Sonntag, 25. Jänner 2015 zum großen Kostümverkauf in die Arena des Schauspielhauses an der Promenade ein.

Mehr als 1000 verschiedene Kostümteile aus Produktionen vergangener Jahrzehnte sowie aus brandneuen Produktionen wie dem Musical *The Wiz* werden ein letztes Mal auf der großen Bühne im Rampenlicht stehen: Vom Mittelalter über die Renaissance, das Barock und die Jahrhundertwende bis hin zu phantastischen Kreationen ist alles vertreten. Burgfeste, Passionsspiele und Laientheatergruppen oder alle, die sich mal so richtig theatral in Schale werfen oder in der kommenden Faschingsaison etwas ganz Besonderes tragen möchten, werden hier sicher fündig werden.

Mit Preisen von € 2,00 bis 120,00 lassen sich je nach Lust und Laune vom einfachen Fetzenumhang bis zum Piraten-Outfit unzählige Ensembles zusammenstellen. Vampire, Hexen und Schlossgespenster finden sich neben Burgfräuleins, Römerinnen und einer Meerjungfrau ein.

Unsere Empfehlung: Rechtzeitig da sein!

**SA 24. JÄN 2015, 10.00 – 18.00 UHR**  
**SO 25. JÄN 2015, 10.00 – 15.00 UHR**

ARENA SCHAUSPIELHAUS PROMENADE

# MITTEN IN DER MUSIK

## DAS BRUCKNER ORCHESTER IM DIALOG



„Über Musik zu reden, ist wie über Architektur zu tanzen.“ (Frank Zappa) – Und doch wagen wir das (scheinbar) Unmögliche. Entstanden aus dem Konzept der öffentlichen Konzertprobe, dem „Probestudio“, und den „Gesprächskonzerten“ vergangener Saisonen präsentiert das Bruckner Orchester als neue Konzertreihe der Saison 2014/2015 das Format „Mitten in der Musik“. Ziel dieser Konzert-Reihe ist es, Musik in einen Dialog zu stellen und die Vermittlungsarbeit des Bruckner Orchesters somit – ergänzend zu den Programmen der Kinder- und Jugendarbeit von MOVE.ON – für Erwachsene zu erweitern und so Musikvermittlung auch einem „klassischen Konzertpublikum“ zu eröffnen. Alle Konzerte der Reihe „Mitten in der Musik“ werden von Generalmusikdirektor Dennis Russell Davies persönlich gestaltet und moderiert, dem es ein besonderes Anliegen ist, seinen in jahrzehntelanger Orchesterpraxis gesammelten Schatz an Erfahrung und Fachwissen mit Ihnen zu teilen und nicht nur Wissenswertes über den musikhistorischen Kontext der präsentierten Werke, sondern auch über den Orchesteralltag im Allgemeinen zu vermitteln. Dennis Russell Davies nimmt somit die von Frank Zappa formulierte kreative Herausforderung an!



## MITTEN IN DER MUSIK TERMINE IN DER SAISON 2014/2015

Karten erhältlich beim Brucknerhaus (LIVA)

**SA 24. JÄN 2015, 19.30 UHR**

Brucknerhaus Linz

### Mitten in der Musik I

Maurice Ravel *Ma Mère l'Oye*

Wolfgang Amadeus Mozart

*Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550 (1. Fassung)*

Dennis Russell Davies *Dirigent*

**FR 6. MÄR 2015, 19.30 UHR**

Brucknerhaus Linz

### Mitten in der Musik II

Alexander Zemlinsky *Symphonische Gesänge für eine Bariton-Stimme und Orchester op. 20*

*Texte aus „Afrika singt. Eine Auslese neuer afro-amerikanischer Lyrik“ (1929)*

George Gershwin *Porgy and Bess*

*„Symphonic Suite“*

Martin AchRAINER *Bariton*

Dennis Russell Davies *Dirigent*

**FR 28. MAI 2015, 19.30 UHR**

Brucknerhaus Linz

### Mitten in der Musik III

Antonín Dvořák *Bagatellen op. 47 bearbeitet für Orchester von Dennis Russell Davies*

Wolfgang Amadeus Mozart

*Sinfonie Nr. 38 D-Dur KV 504 „Prager“*

Dennis Russell Davies *Dirigent*

# RÜCKBLICK: 4 WOCHEN, 4 KONZERTE, 4 DIRIGENTEN

Eine Serie außergewöhnlicher Konzerte aus dem Programm des Bruckner Orchesters im November und Dezember lohnen einen Rückblick: In vier Wochen, von der zweiten November- bis zur ersten Dezemberwoche, spielte das Orchester vier große Sinfonie-Konzerte (neben vielen Vorstellungen in Oper und Musical am Landestheater); vier verschiedene Dirigenten-Persönlichkeiten



standen dabei im Brucknerhaus und im Wiener Musikverein am Pult. Am 11. November war Markus Poschner, Generalmusikdirektor aus Bremen, in Linz zu Gast, um – neben zwei Werken aus Klassik und Romantik – gemeinsam mit dem russischen Bratschisten Yuri Bashmet Alfred Schnittkes *Konzert für Viola und Orchester* zur gefeierten Aufführung zu bringen: „Das hervorragende Bruckner Orchester unter dem nicht minder beachtenswerten deutschen Dirigenten Markus Poschner vermittelte anschaulich und überzeugend zu Klängen transformierte menschliche Profile und Lebensläufe. [...] Den Solopart vermittelte der Ausnahmekünstler und Widmungsträger Yuri Bashmet mit dem schönen Klang seines kostbaren Instruments und mit bewundernswertem Einfühlungsvermögen. Er spielte virtuos und schenkte dem Werk einen vielgestalteten roten Faden. Eine interessante, aber anstrengende Begegnung für Interpreten und Zuhörer – tosender Beifall.“ (*Franz Zamazal, OÖNachrichten*) Am 22. und 23. November folgte ein Konzert-Programm, das unter der Musikalischen Leitung von Dennis Russell Davies sowohl im Wiener Musikverein als auch im Brucknerhaus

zur Aufführung kam und mit Werken von Mussorgsky und Schostakowitsch unter dem Thema „Russland“ stand. Kurt Rydl, eine von Österreichs renommiertesten Sängerpersönlichkeiten und vom Feuilleton gerne als der „Mega-Bass“ bezeichnet, interpretierte Mussorgskys „Lieder und Tänze des Todes“ in einer anspruchsvollen Bearbeitung von Alexander Raskatov. „Kurt Rydl war dabei der ideale Solist, der mit seinem immer noch beeindruckenden Bass den Ton dieser Lieder perfekt getroffen hat.“ (*Michael Wruss, OÖN*) Die Arbeit von Generalmusikdirektor und Orchester wurde, genauso wie beim ersten Konzert im November, von den Oberösterreichischen Nachrichten mit sechs von sechs Sternen honoriert. Am 28. November präsentierte das Bruckner Orchester seinen Beitrag zum Gedenkjahr 1914-2014: Im Rahmen der Reihe AK-Classics fand – unter dem Dirigat von Johannes Kalitzke – ein Konzert zum Thema „Der Große Krieg“ statt. Mit „viel Leistungskraft und Klangkultur“ widmete sich das Orchester einem anspruchsvollen, „ungewöhnlichen Programm“, bestehend aus Werken von Franz Lehár, Kurt Weill und Carl Nielsen und erntete dafür „viel Beifall.“ (*Franz Zamazal, OÖN*) Am 4. Dezember folgte – um das Kleeblatt dieser vier außergewöhnlichen Konzerte voll zu machen – ein Konzert in der Reihe „Das Große Abonnement“ im Brucknerhaus, bei dem der Generalmusikdirektor der Komischen Oper Berlin, Henrik Nánási, Mahlers „Erste“ zur Aufführung brachte. „Das Bruckner Orchester wuchs über sich hinaus.“ (*Franz Zamazal, OÖN*)

Rydl war dabei der ideale Solist, der mit seinem immer noch beeindruckenden Bass den Ton dieser Lieder perfekt getroffen hat.“ (*Michael Wruss, OÖN*) Die Arbeit von Generalmusikdirektor und Orchester wurde, genauso wie beim ersten Konzert im November, von den Oberösterreichischen Nachrichten mit sechs von sechs Sternen honoriert. Am 28. November präsentierte das Bruckner Orchester seinen Beitrag zum Gedenkjahr 1914-2014: Im Rahmen der Reihe AK-Classics fand – unter dem Dirigat von Johannes Kalitzke – ein Konzert zum Thema „Der Große Krieg“ statt. Mit „viel Leistungskraft und Klangkultur“ widmete sich das Orchester einem anspruchsvollen, „ungewöhnlichen Programm“, bestehend aus Werken von Franz Lehár, Kurt Weill und Carl Nielsen und erntete dafür „viel Beifall.“ (*Franz Zamazal, OÖN*) Am 4. Dezember folgte – um das Kleeblatt dieser vier außergewöhnlichen Konzerte voll zu machen – ein Konzert in der Reihe „Das Große Abonnement“ im Brucknerhaus, bei dem der Generalmusikdirektor der Komischen Oper Berlin, Henrik Nánási, Mahlers „Erste“ zur Aufführung brachte. „Das Bruckner Orchester wuchs über sich hinaus.“ (*Franz Zamazal, OÖN*)

## KONZERTKALENDER JÄNNER 2015

brucknerorchester )))  
Linz

**DO 1. JÄN 2015, 16.00 UHR**

Brucknerhaus Linz

**Neujahrskonzert**

Ludwig van Beethoven

*Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125*

Mari Moriya *Sopran*

Vaida Raginskytė *Alt*

Iurie Ciobanu *Tenor*

Dominik Nekele *Bass*

Konzertvereinigung Linzer Theaterchor

Georg Leopold *Einstudierung*

Dennis Russell Davies *Dirigent*

**FR 9. JÄN 2015, 19.30 UHR**

Theater im Greif

**Konzert in Wels**

Alban Berg *3 Stücke aus der „Lyrischen Suite“*,

*Fassung für Streichorchester*

Edward Elgar *Enigma Variationen op. 36*

Peter I. Tschaikowsky

*Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36*

Marc Reibel *Dirigent*

**SO 25. JÄN 2015, 11.00 UHR**

Brucknerhaus Linz

**Sonntagmatinee**

**SA 31. JÄN 2015, 19.30 UHR**

Musikverein Wien

**Musik der Meister**

Maurice Ravel *Ma Mère l'Oye*

César Frank *Symphonische Variationen für*

*Klavier und Orchester*

Wolfgang Amadeus Mozart

*Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550*

(1. Fassung)

Dennis Russell Davies *Dirigent*

Yang Jiang *Klavier*

# ATTNANG-PUCHHEIM DIE LANDESTHEATERGEMEINDE IM JÄNNER 2015

Das Thema Kultur liegt vielen Menschen in und um Attnang-Puchheim am Herzen. Das wurde deutlich, als das Landestheater Linz Anfang September auf die Suche nach weiteren „Stützpunktleitern“ – Theaterbegeisterten, die gemeinsame Theaterabende organisieren – gegangen ist. In Attnang-Puchheim stieß das Thema auf großen Zuspruch, sodass in naher Zukunft ein



weiterer Theaterstützpunkt gegründet wird. Interessierte Besucher\_innen des Landestheaters Linz, die regelmäßig an fixen Terminen und in einer Gruppe Gleichgesinnter nach Linz fahren wollen, mögen sich an Frau Sonja Fröschl, 0732 / 76 11-824 oder froeschl@landestheater-linz.at wenden.

Für das Publikum aus Attnang-Puchheim gibt es noch eine besondere Neuigkeit: Seit 14. Dezember 2014 verlässt der zeitlich passende „Theaterzug“ der ÖBB den Linzer Hauptbahnhof um 23.20 Uhr und kommt um 23.53 Uhr am frisch eröffneten Bahnhof Attnang-Puchheim an. Gute Gründe, um Attnang-Puch-

heim in diesem Monat vor den Vorhang zu holen und zur Landestheatergemeinde Jänner 2015 zu ernennen!

## **Eintrittskarte und Abonnement-Ausweis als Fahrschein für die Linz Linien**

Jedoch auch aus den anderen Teilen des Landes sollte man sich einmal die Möglichkeiten der Anreise und vor allem jene der Heimreise genauer ansehen. Da wäre zum einen der öffentliche Verkehr in der Stadt Linz, die Linz Linien: Wenn man auf der Rückseite der Eintrittskarte oder des Abon-

nement-Ausweises nachsieht, entdeckt man, dass die Karte gleichzeitig auch Fahrschein zu den Bühnen an der Promenade, im u\hof: oder am Volksgarten ist. Auch mit den ÖBB gibt es passende Verbindungen, die unsere Besucher nach den Vorstellungen bequem wieder nach Hause bringen. Die Regionalzüge verkehren um 22.45 Uhr Richtung Summerau

und um 22.52 Uhr Richtung Garsten. Den Wiener Theaterfreunden wird die Bahn mit der Abfahrt um 23.15 Uhr ans Herz gelegt, den Eferdingern und Passauern werden die Züge um 23.20 Uhr bzw. um 23.25 Uhr für die Rückreise nach Hause empfohlen. Nach Kirchdorf an der Krems wird die letzte Verbindung um 23.36 Uhr angeboten. Über sämtliche Verbindungen, den genauen Fahrplan und die Tage, an denen die Züge verkehren, informieren die ÖBB auf [www.oebb.at](http://www.oebb.at) oder telefonisch unter 05 / 17 17.

Und all jene, die sich jetzt mit ihren Heimatorten in dieser Auflistung nicht wiedergefun-

den haben, können in einem der „Theaterbusse“ aus ganz Oberösterreich Platz nehmen. Die Abfahrtsorte sind Weyer, Windischgarsten, St. Wolfgang, Mattighofen, Schärding, Ulrichsberg, Freistadt und Waldhausen. Für die Besucher aus dem Salzkammergut gibt es seit Jänner 2015 noch weitere Zubringer aus Seewalchen, Lenzing und Vöcklabruck. Die ersten Auswertungen der Besucherbefragung haben gezeigt, dass mehr als drei Viertel der Theaterbusgäste zum ersten Mal ins Landestheater kamen – und es wird, allem Anschein nach, nicht bei einem Besuch bleiben. Grund genug, das Angebot bis zu Spielzeitende 2015 fortzusetzen. Abgesehen von der bequemen und einfachen An- und Abreise und der professionellen Organisation der Bus-Partner,

tragen vor allem auch die guten Gespräche mit anderen Kulturinteressierten im Bus zu einem geglückten Theaterabend bei. Die Busunternehmen fahren übrigens auf eigenes wirtschaftliches Risiko. Bleibt zu hoffen, dass

die Zahl der Theaterbegeisterten in Oberösterreich und darüber hinaus, die diese Service-Angebote nutzen werden, stetig wächst, damit auch weiterhin „alle Wege“ ins Landestheater Linz führen ...



# THEATERBUSSE AUS GANZ OBERÖSTERREICH ZUM LANDESTHEATER LINZ

1 x wöchentlich am jeweils angegebenen Tag

- ROHRBACH (SA) —
- FREISTADT (SA) —

**Reiseparadies Kastler GmbH**  
 +43 (0)7234 / 823 23  
 reiseparadies@kastler.at  
 www.reiseparadies.at

- SALZKAMMERGUT (FR) —

**Stern Reisen Wintereder**  
 +43 (0)7672 / 75 005  
 reisebuero@stern-touristik.at  
 www.sternreisen-wintereder.at

- PERG (MO) —
- SCHÄRDING (DI) —
- PYHRN-PRIEL (MI) —
- BRAUNAU / —
- RIED IM INNKREIS (DO) —
- STEYR LAND (SO) —

**Reise & Verkehrslogistik** Margarete Heiligenbrunner  
 in Zusammenarbeit mit regionalen Busunternehmen  
 +43 (0)664 / 190 86 22  
 margarete.heiligenbrunner@gmx.at  
 www.heiligenbrunner.eu



Anmeldung erforderlich.

Informationen über Preise, Abfahrtszeiten und konkrete Haltestellen erhalten Sie bei den angeführten Busunternehmen.

LANDESTHEATER LINZ

DER WELTERFOLG KOMMT NACH LINZ

DAS MUSICAL  
**ELISABETH**  
Die wahre Geschichte der Sissi

VON  
MICHAEL KUNZE & SYLVESTER LEVAY

AUF DER BASIS DER ORIGINALPRODUKTION  
DER VEREINIGTEN BÜHNEN WIEN

Original Production by

**vbw**

VEREINIGTE  
BÜHNEN  
WIEN

INTERNATIONAL  
GMBH

MUSIKTHEATER AM VOLKSGARTEN  
07.07.-02.08.2015

**Kronen  
Zeitung**  
www.kronen.at

KARTENSERVICE 0800 218 000 | [WWW.LANDESTHEATER-LINZ.AT](http://WWW.LANDESTHEATER-LINZ.AT)

ODER TEL. 01 - 96 0 96 | [OETICKET.COM](http://OETICKET.COM)

**ORF** oö

Landstraße 47, 4020 Linz  
Tel: 0732/781616-0  
Mail: office@dergross.at

Wir bringen den Klang

zu Ihnen  
nach Hause!

[www.dergross.at](http://www.dergross.at)

DER **GROSS**  RED ZAC



DAS HiFi-Studio in Linz.

Accuphase

SONY  
make.believe

BANG & OLUFSEN  
B&O

ELAC

naim

Bowers & Wilkins

Einfach grossartig.

# UNSERE KUNST: SEILE.

Ebenso wie eine kraftvolle Inszenierung sind auch unsere Seile Kunst. Hohe Ingenieurskunst, die Kreativität, Innovationsgeist und Erfahrung in Einklang bringt. Dabei zählen wir auf Menschen, die ihr Handwerk virtuos verstehen. Eine stimmige Komposition, an der wir festhalten.



[www.teufelberger.com](http://www.teufelberger.com)

**Teufelberger**

TOGETHER IN MOTION

## KARTENSERVICE

### KONTAKT

Telefon 0800 218 000 (kostenfrei aus Österreich)  
Telefon International +43 (0)732 / 76 11-403  
E-Mail [kassa@landestheater-linz.at](mailto:kassa@landestheater-linz.at)  
Fax +43 (0)732 / 76 11-105

### TICKETS ONLINE

[www.landestheater-linz.at](http://www.landestheater-linz.at)  
Eintrittskarten rund um die Uhr einfach, bequem und sicher per Internet buchen.  
Für Onlinebuchungen besteht die Möglichkeit im WEB oder via APP Kartenkäufe bis 15 Minuten vor der Vorstellung durchzuführen.

### PRINT@HOME

Der schnellste Weg zu Ihrem Ticket und Ihrem Gutschein: Theaterticket und Theatergutschein online kaufen und zu Hause ausdrucken!

### SCHRIFTLICHE KARTENBESTELLUNGEN

Landestheater Linz, Kartenservice  
Promenade 39, 4020 Linz

### ÖFFNUNGSZEITEN KARTENSERVICE

Musiktheater Volksgarten  
Schauspielhaus Promenade  
Montag – Freitag 9.00 – 18.00 Uhr  
Samstag 9.00 – 12.30 Uhr  
sonn- und feiertags geschlossen

### ÖFFNUNGSZEITEN VORSTELLUNGSKASSEN

Großer Saal Musiktheater, Schauspielhaus und Kammerspiele: 1 ½ Stunden, BlackBox, BlackBox Lounge, Foyer-Bühne im Musiktheater und u\hof: 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

### ADRESSEN SPIELSTÄTTEN

Musiktheater	Am Volksgarten 1
Schauspielhaus	Promenade 39
Kammerspiele	Promenade 39
u\hof:	im OÖ Kulturquartier Landstraße 31 Untergeschoß

### THEATERMAGAZIN

Falls Sie durch die Beilage in den OÖNachrichten das Theatermagazin zweimal erhalten, können Sie die Zusendung des Landestheaters per E-Mail abbestellen unter [kassa@landestheater-linz.at](mailto:kassa@landestheater-linz.at).

### Kinderbetreuung im Musiktheater

bei ausgewählten Samstags- bzw. Sonntagsnachmittagsvorstellungen. Anmeldungen bis Donnerstag vor der jeweiligen Vorstellung.

Tel.: +43 (0)732 / 77 56 21, [office@musiktheater.at](mailto:office@musiktheater.at)  
Informationen auf [www.landestheater-linz.at](http://www.landestheater-linz.at)

### LINZER KARTENBÜRO

Herrenstraße 4, 4020 Linz  
Telefon +43 (0)732 / 77 88 00  
[linzer-kartenbuero@aon.at](mailto:linzer-kartenbuero@aon.at)  
[www.kdschroeder.at](http://www.kdschroeder.at)  
Montag – Freitag 9.00 – 18.00 Uhr  
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

## KARTENSERVICE-INFO

Liebe Theaterfreunde!

Gerne senden wir Ihnen monatlich kostenlos unser Programm zu.  
Geben Sie uns dafür telefonisch oder per E-Mail Ihre Adresse bekannt.  
Wir wünschen Ihnen für 2015 Glück, Gesundheit und viele schöne Theaterabende.  
Das Team im Kartenservice

## LANDABONNEMENT

Am 2. Jänner 2015 um 19.00 Uhr findet eine Öffentliche Kost-Probe des Musicals *Company* in der Arena Schauspielhaus Promenade statt.

Abonnenten haben freien Eintritt, Reservierung der Eintrittskarten beim Kartenservice unter 0800 218 000.

Mit den besten Wünschen für ein gesundes neues Jahr 2015

Margit Kofler  
Tel +43 (0)732 / 76 11-403 (9.00 – 13.00 Uhr)  
Fax +43 (0)732 / 76 11-303  
[kofler@landestheater-linz.at](mailto:kofler@landestheater-linz.at)

## GÜNSTIG INS THEATER

### THEATERKARTE = FAHRSCHEIN

**LINZ AG** Ihre Theaterkarte oder Ihr LINIEN Abbonementausweis gilt als Fahrschein der Linz AG Linien.

### SCHON GEHÖRT? – Ö1 CLUB-ERMÄSSIGUNG!

**ORF** Ö1 Club-Mitglieder erhalten 10 % Ermäßigung auf die Vorstellungen des Landestheaters Linz. Dieses Angebot gilt inklusive einer Begleitperson für den gesamten Vorverkaufszeitraum und an der Vorstellungskasse (ausgenommen Premieren, Gastspiele und von der Direktion festgelegte Vorstellungen).

## FÜHRUNGEN

### FÜHRUNGEN IM MUSIKTHEATER AM VOLKSGARTEN

Willkommen – welcome! Erleben Sie bei **öffentlichen Führungen**, Führungen für **Gruppen** oder **Fundusführungen** spannende Einblicke hinter die Kulissen. Für das junge Publikum bieten wir Führungen für **Schul-klassen** und monatlich eine **Familien-Erlebnis-Rallye** an.

### TERMINE JÄNNER:

Familien-Erlebnis-Rallye am So, 4. Jänner 2015, 11.00 Uhr  
Fundusführung am 21. Jänner 2015, 16.30 Uhr  
Gruppenführungen von Montag bis Freitag ab 14.00 Uhr  
Öffentliche Führungen an Samstagen ab 14.00 Uhr

### Alle Angebote finden Sie auf

[www.landestheater-linz.at/service](http://www.landestheater-linz.at/service)  
Bitte beachten Sie, dass es aufgrund des Theaterbetriebes zu kurzfristigen Änderungen des Besichtigungsprogrammes kommen kann und nicht immer alle Bereiche einsehbar sind.

### TREFFPUNKT FÜR ALLE MUSIKTHEATER-FÜHRUNGEN:

Eingangsfoyer im Musiktheater am Volksgarten  
Informationen und Reservierung unter Tel. +43 (0)732 76 11-823 oder [fuehrungen@landestheater-linz.at](mailto:fuehrungen@landestheater-linz.at)

**Für alle Führungen ist eine Anmeldung erforderlich!**

### KOSTENLOSE FÜHRUNGEN AN DER PROMENADE

An einem Freitag im Monat findet jeweils eine kostenlose Führung im Schauspielhaus und in den Kammerspielen, Promenade 39, statt.

### NÄCHSTE FÜHRUNG

Freitag, 2. Jänner 2015, 17.00 Uhr

TREFFPUNKT Schauspielhaus Promenade, Foyer

## RUNDFUNK

„Das Musical *Company* von Stephen Sondheim in der Arena Schauspielhaus Promenade“ ist das Thema der Sendung LIBRETTO am **Sonntag, 4. Jänner 2015** um 10.00 Uhr. Bereits am Donnerstag, 1. Jänner 2015 ist diese Sendung um 9.00 Uhr im Radio für Senioren zu hören. Gesprächspartner: Musical-Dramaturg Arne Beeker. Gestaltung: Walter Ziehlinger.

Im Radio für Senioren auf Radio FRO ist am **Donnerstag, 15. Jänner 2015** um 9.00 Uhr die Schauspielerin **Christine Kaufmann** die derzeit in *Funkelnde Geister* als Madame Arcati in den Kammerspielen zu sehen ist, Gast von Helga Gränitz.

Am **Donnerstag, 22. Jänner 2015** ist um 9.00 Uhr die Live-Sendung „Operetten-Plauderei“ mit Franz Binder, Alfred Rauch und Walter Ziehlinger zu hören.

„Libretto“, an jedem ersten Sonntag im Monat von 10.00 bis 11.00 Uhr auf Radio FRO, 105,0 MHz, im LIWEST-Kabel auf 95,6 MHz (Linz, Wels, Steyr), im Internet [www.fro.at](http://www.fro.at) und im „Freien Radio b-138 Kirchdorf an der Krems“ auf 102,3 MHz. Sendungen nachhören: [www.fro.at/Radio FRO Podcast](http://www.fro.at/Radio FRO Podcast)

**MEDIENINHABER UND VERLEGER** OÖ. Theater und Orchester GmbH, Promenade 39, 4020 Linz, Telefon +43 (0)732 / 76 11-0, Fax DW 371, [www.landestheater-linz.at](http://www.landestheater-linz.at), Firmenbuchnummer: 265841 v, Firmenbuchgericht: Landesgericht Linz; Weitere Angaben auf [www.landestheater-linz.at](http://www.landestheater-linz.at), Impressum **INTENDANT** Rainer Mennicken **KAUFMÄNNISCHER VORSTANDSDIREKTOR** Uwe Schmitz-Gielsdorf **REDAKTION/SCHLUSSREDAKTION** Viktoria von Aigner, [vonaigner@landestheater-linz.at](mailto:vonaigner@landestheater-linz.at) **TERMINE** Helene von Orlowsky **TEXTE** Viktoria von Aigner, Christiane Bähr (MOVE.ON), Thomas Barthol, Kathrin Bieligk, Arne Beeker, Matthias Döpke, Wolfgang Dürnberger/Renate Schuler, Sonja Fröschl, Barbara Gamsjäger (*die zebras*), Wolfgang Haendeler, Anke Held, Christina Hodanek, Magdalena Hoisbauer, Franz Huber, Sophie

Kohoutek, Elke Ranzinger, Sabina Reisenberger **GASTKOLUMNE** Rudolf Habringer **KONZEPTION** EN GARDE Interdisciplinary GmbH **LAYOUT** Claudia Erlebner **TITELFOTO** Barbara Palffy – *Les Misérables* **FOTOS** Sakher Almonem, Lukas Beck, Christian Brachwitz, F. Broede, Karl Forster, Sigrid Rauchdobler, Shirley Suarez, Reinhard Winkler **ANZEIGENANNAHME** Gutenberg-Werbering, Thomas Rauch, Telefon +43 (0)732 / 69 62-217, [t.rauch@gutenberg.at](mailto:t.rauch@gutenberg.at) **DRUCK** Gutenberg-Werbering Gesellschaft m.b.H., Linz  
Änderungen, Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Stand: 12. Dezember 2014

Das Landestheater Linz auf:



Die schönere Art *Reisen* zu genießen.

Reiseparadies  
**KASTLER**

### SILVESTERREISEN

Bratislava „Die Fledermaus“  
31.12.14 – 1.1.15 ab 169,-  
Marburg „Die Zauberflöte“  
31.12.14 – 1.1.15 ab 169,-  
Brünn „Polenblut“  
31.12.14 – 1.1.15 ab 169,-

### VIELE TAGES- SILVESTERREISEN

Schafalm, Filzmoos, Grafenegg,  
Wiener Staatsoper, Volksoper,  
Musikverein, Simpl,  
Kammerspiele uvm. ab 111,-

### STUDIENREISEN

Rom am Rhein 18. – 22.2.15 649,-



#### Uzbekistan

Reiseleitung:  
Dr. Waldemar  
Huber  
28.3. – 5.4.15  
(Karwoche)  
1.985,-

### TAGESREISEN WIEN

Arik Brauer & Ernst Fuchs Villa  
6.1.15 85,-  
Velasquez und Miro  
10.1.15 77,-  
Monet & Toulouse-Lautrec  
18.1.15 73,-

### KARNEVAL IN VENEDIG

© Josef Pfisterer



Fotoreise 11. – 13.2.15 469,-  
Tages-, 2-Tagesreise  
14. – 15.2.15 ab 68,-  
mit Teatro La Fenice  
„L'elisir d'amore“ / „La traviata“  
12. – 14.2.15 ab 625,-

### WIEN · HOLIDAY ON ICE

„Platinum“ **Kostüme von H. Glöckler**  
25.1.15 (NM-Vorst.)  
24.1.15 (Abendvorst.) ab 80,-

### KABARETT SIMPL · WIEN

Durchwursteln oder Durchwurschteln?  
24.1., 21.2., 21.3., 25.4.15 69,-

### WIENER STAATSOPER

ab 96,-  
Tristan und Isolde mit **P. Seiffert**,  
**A. Dohmen** uvm. 10.1.15  
45 Jahre **Edita Gruberova** 7.2.15  
Don Carlo mit **F. Furlanetto**,  
**R. Vargas** uvm. 22.2.15  
Anna Bolena mit **A. Netrebko** uvm.  
10., 13., 17., 20.4.15

### WIENER VOLKSOPER ab 84,-

My Fair Lady 10.1.15  
Viva la Mamma Regie: **R. Villazon**  
17.1., 8.2., 14.2., 1.3.15

### WIENER BURGTHEATER

Spatz und Engel mit **M. Happel**,  
**S. MacDonald** 7.2.15 ab 84,-

### MUSICALS lfd. ab 94,-

Wien – Mamma Mia! / Mary Poppins



### WIENER OPERNBALL

Generalprobe 11.2.15 ab 85,-

### OSTERREISEN

Amalfiküste – Neapel – Sorrent –  
Amalfitana – Capri – Ischia  
28.3. – 4.4.15 865,-  
Berlin – **Hotel im Zentrum!**  
29.3. – 2.4.15 398,-



Griechenland  
28.3. – 5.4.15 ab 1.095,-

### Gourmetreise Marken

29.3. – 2.4.15 589,-

### Westböhmen

**Pilsen Kulturhauptstadt 2015!**  
3. – 6.4.15 315,-

### Friulanische Ostertradition

4. – 7.4.15 435,-

### FRÜHJAHRGREISEN

Rom 15. – 19.3.15 495,-

Prag mit 4-Sterne-Hotel  
28. – 29.3.15 **nur** 99,-

Budapest „Elina Garanča“ /  
„Die Csárdásfürstin“  
17. – 19.4.15 ab 339,-

Kroatien mit Dubrovnik und  
Ausflug Mostar & Medjugorje  
19. – 25.4.15 618,-

### Tulpenblüte in Holland

mit Blumenkorso in Nordwijk  
22. – 26.4.15 615,-

### Lago Maggiore – Comer See – Luganer See – Lago d'Orta

29.4. – 3.5.15 499,-

### FLUGREISEN

Insel- und Blumenparadies Madeira  
29.3.15 – 1.10.15

viele Termine ab 1.199,-

### Portugal ab/bis Linz

25.4. – 2.5.15 1.099,-

### THEATERBUS

lfd. jeden Samstag  
ab Freistadt  
und Ulrichsberg  
mit vielen  
Zustiegsstellen  
ab 32,-



Wir wünschen  
Ihnen und Ihrer  
Familie frohe  
Weihnachten  
und alles Gute  
für 2015!

Große Auswahl an Reisen!  
Bitte fordern Sie den neuen Länder- & Städtecatalog an!

Reiseparadies Kastler GmbH · www.kastler.at

Ottensheim · Kepplingerstraße 3 · T: 07234-82323-0 · reiseparadies@kastler.at

Linz-Kleinmünchen · Dauphinestraße 56 · T: 0732-312727-0 · dauphinestrasse@kastler.at

Alle Angaben ohne Gewähr.  
Preis-, Programmänderung und Druckfehler vorbehalten!



SCHAUSPIEL 2015

P. b. b. Verlagspostamt 4020 Linz  
Erscheinungsort Linz 02 Z 033 383 M

SALZBURGER  
FESTSPIELE  
18. JULI — 30. AUGUST 2015

*„Was ist ein Einbruch in eine Bank  
gegen die Gründung einer Bank?  
Was ist die Ermordung eines Mannes  
gegen die Anstellung eines Mannes?  
Mitbürger, hiermit verabschiede ich mich von euch.  
Ich danke Ihnen, daß Sie gekommen sind.  
Einige von Ihnen sind mir sehr nahegestanden.  
Daß Jenny mich angegeben haben soll, erstaunt mich sehr.  
Es ist ein deutlicher Beweis dafür,  
daß die Welt sich gleich bleibt.  
Das Zusammentreffen einiger unglücklicher Umstände  
hat mich zu Fall gebracht. Gut – ich falle.“*

Macheath, 3. Akt

BERTOLT BRECHT / KURT WEILL

# MACKIE MESSER

## EINE SALZBURGER DREIGROSCHENOPER

Einmalige Experimentalfassung  
in der musikalischen Adaption von Martin Lowe

Regie Julian Crouch

Di 11. August (PREMIERE)  
13., 14., 16., 20., 23., 25., 27. August  
FELSENREITSCHULE

[www.salzburgfestival.at](http://www.salzburgfestival.at)



SIEMENS

